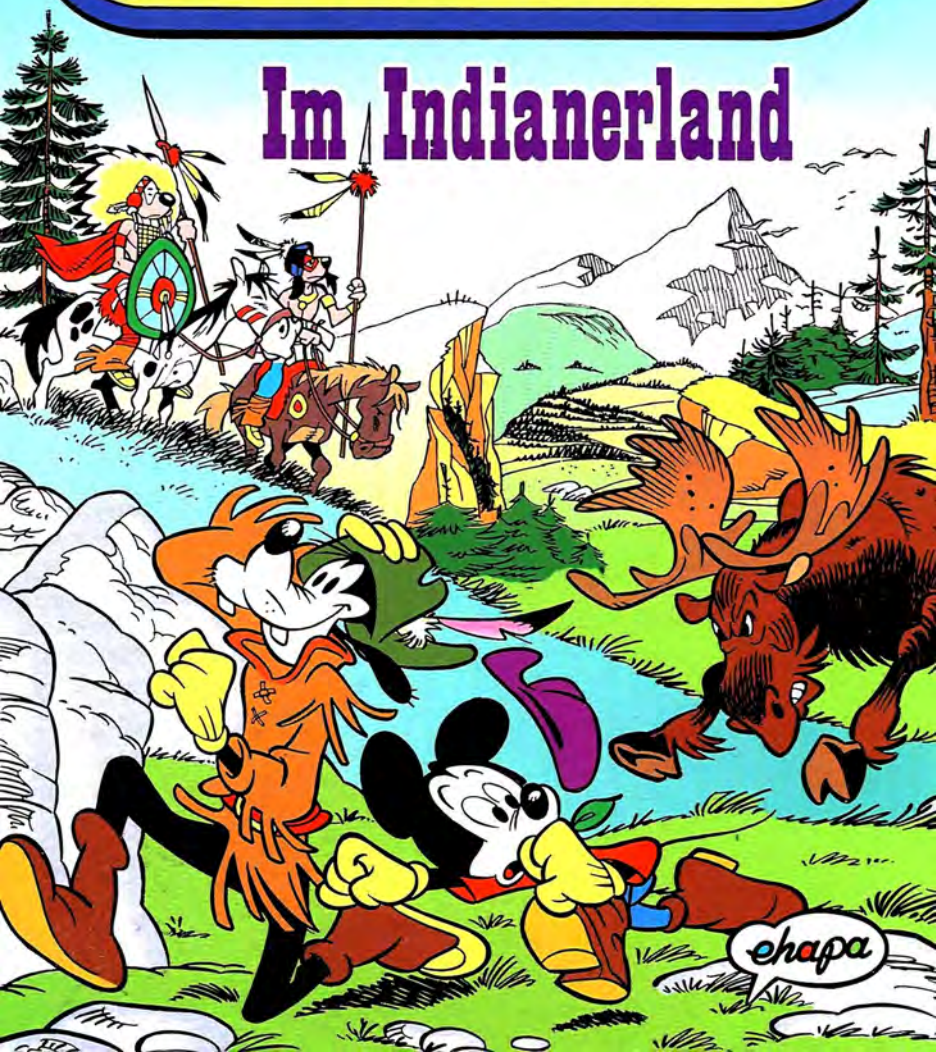


Lustiges Taschenbuch

Im Indianerland



NEU



Walt Disney's

MICKY MAUS

16
Seiten mehr!

SPASS-TV

18. September

Die Fernseh-Hits der Woche!
Ausgewählt von MICKY MAUS!

9.00 Uhr
Über durch die Galaxie und dann links
Die kleine...
13.00 Uhr
Blinky Bill
15.00 Uhr
Der Luchs kehrt zurück

Mickys Spaß-Noten!

Mit vielen Informationen zu den Sendungen!

Mickys Tip des Tages!

Dick und Doof



Jetzt gibt's SPASS-TV in Micky Maus.
Deine eigene Programmzeitung mit
klasse Bildern und wichtigen
Informationen zu den Sendungen.

Micky Maus SPASS-TV. Jede Woche
neu bei deinem Zeitschriftenhändler!



Walt Disney's
MICKY MAUS

So viel Spaß muß sein.



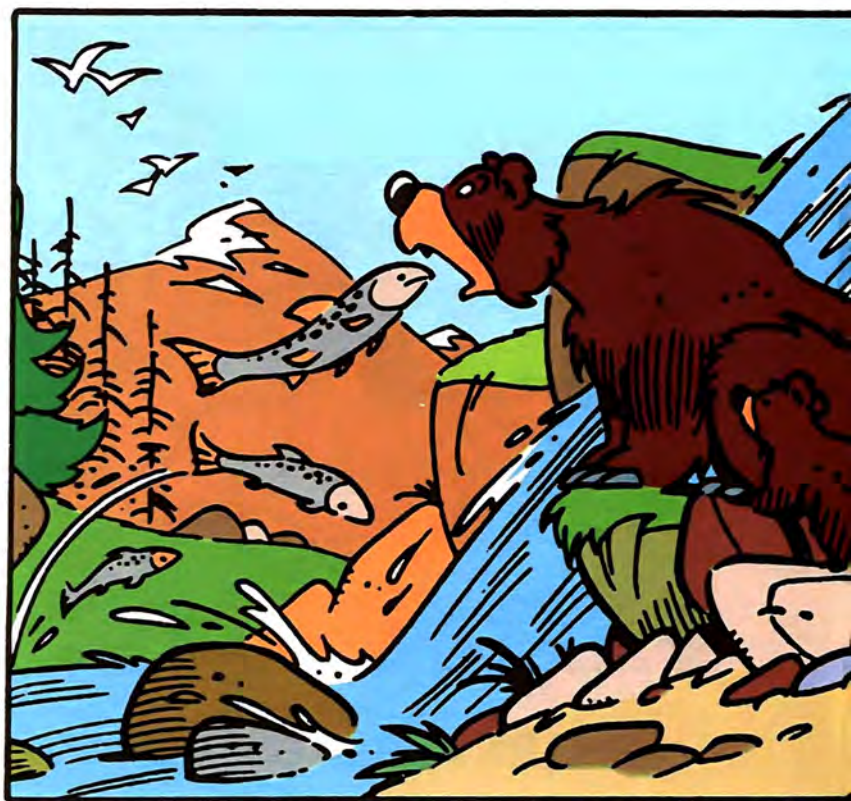
WALT DISNEY

Im Indianerland



EHAPA VERLAG GMBH

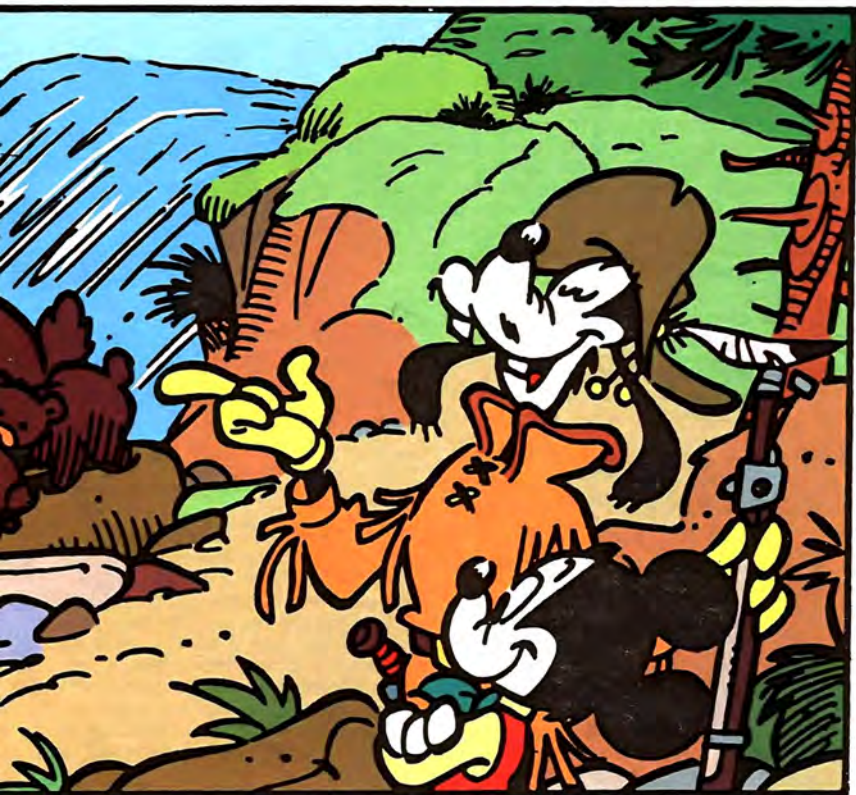
© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach; Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A., Gerlinde Schurr, Alexandra Ardelt. Abonnementservice für die Bundesrepublik Deutschland: Vertriebsservice Ehapa Verlag, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7 25 22 35, für die Schweiz: Egmont AG, Tel.: 052/44 20 20, für Österreich: Egmont Verlag, Tel.: 0222/91 076 305. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pöbneck, 1995.



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 206





Hallo, liebe Freunde!

Diesmal darf ich euch eine wunderschöne Geschichte aus dem noch weitgehend unbesiedelten Amerika vorstellen: In unserer Reihe „Es war einmal in Amerika...“ könnt ihr hier

und heute zwei leibhaftige Vorfahren von Micky und Goofy erleben: Den jungen und unerfahrenen Micky Maus und seinen Lehrmeister, den erprobten und wetterfesten Waldläufer Jacques de Goof! Doch nicht nur diesen beiden bekannten Figuren werdet ihr in dieser Geschichte begegnen! Micky, von den Indianern aus gutem Grunde „Der-auf-dem-Eis-tanzt“ genannt, trifft auf „Die-mit-den-Augen-strahlt“, augenscheinlich eine indianische Verwandte von Minni, in die er sich unsterblich verliebt.

Doch auch so mancher Schurke ist mit von der Partie! In erster Linie natürlich ein direkter Vorfahre von Kater Karlo...

Ob es unter diesen Umständen zu einem Happy-End kommt, wird natürlich nicht verraten! Auf alle Fälle wünsche ich euch viel Spaß mit diesen Geschichten:

Das Super-Spray

5

Hier geht es mal wieder voll zur Sache! Unser geschäftstüchtiger Onkel Dagobert plant eine Spraydosen-Produktion von beachtlichen Ausmaßen und hat von daher erst einmal die berechtigten Bedenken des Umweltschutzes auszukurieren. Natürlich steigert er sich in seiner unnachahmlich unnachgiebigen Art so in die Sache hinein, daß es ihm wie so oft gelingt, ein bahnbrechendes Produkt auf den Markt zu werfen: Eine Art „Alleskönner-Spray“, das die Lösung für fast alle denkbaren Probleme bringen soll. Daß dies natürlich Unmengen an anderen Problemen mit sich bringt, versteht sich von selbst! Doch es kommt sogar noch schlimmer, als man hätte erwarten können...



Im Indianerland

54

Der Turmbau zu Babelhausen

94

Einsteins Geheimnis 125 Gefaxt und reingelegt 153

Gefahr auf Bohrinsel 2

169

Schlechter Rat kann teuer sein!

223



Das konnte ja nicht gutgehen! In dieser Geschichte nimmt Onkel Dagobert die Dienste einer bekannten Unternehmensberatung in Anspruch und läßt sich vertraglich sogar auf ein gewaltiges Bußgeld ein, wenn er die Anweisungen dieser Firma nicht aufs Genaueste befolgt. Das Ende vom Lied ist, daß die jung-dynamischen Unternehmensberater all seine netten und liebenswerten Gewohnheiten als unproduktiv und reine Zeitverschwendung bezeichnen und sie ihm untersagen. So ist er gezwungen, viele seiner Bekannten und Verwandten in übler Weise vor den Kopf zu stoßen. Er treibt es schließlich so weit, daß sich sogar unsere Oma – die einzige Person, von der er sich bisweilen etwas sagen läßt – genötigt sieht einzugreifen!

Ihr könnt jedenfalls gespannt sein!

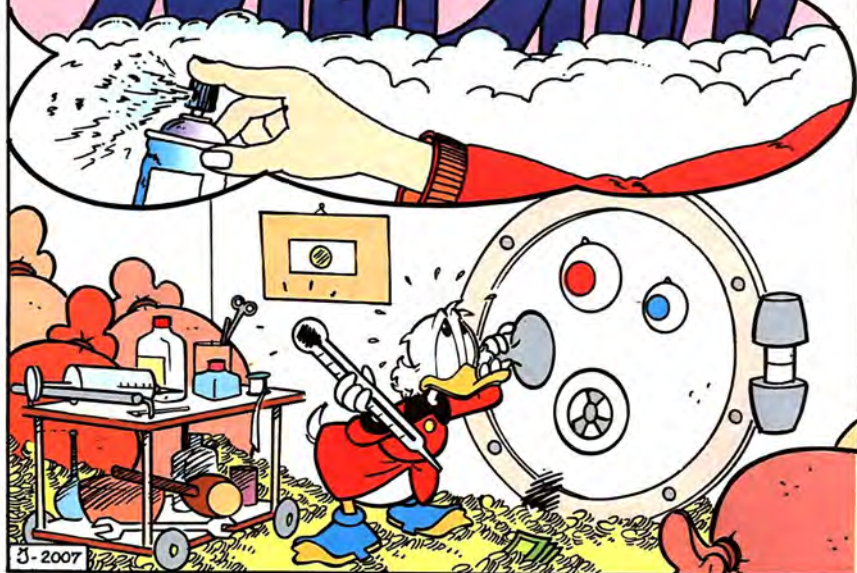
Macht's gut und bis bald!

Euer Donald

DAS

WALT DISNEY

SUPER-SPRAY





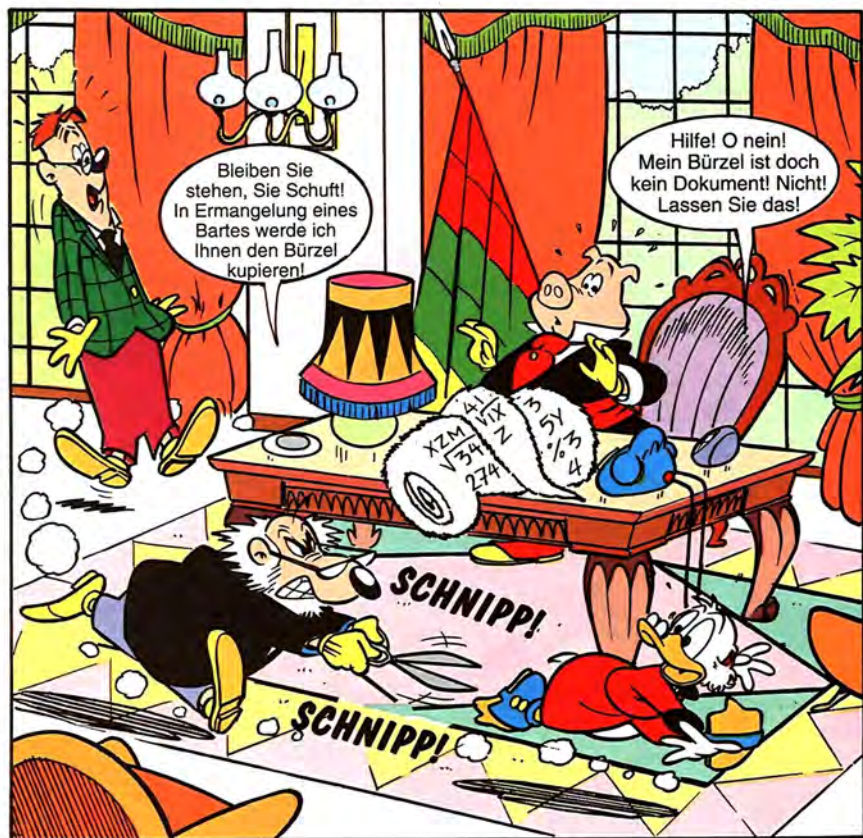




SNIPP!
SNAPP!
RITSCH!
RATSCH!
SNIPP!



Japs! Sie haben es gewagt!



Hilfe! O nein!
 Mein Bürzel ist doch kein Dokument! Nicht!
 Lassen Sie das!

SNIPP!

SNIPP!



Die Zeit vergeht, bis eines schönen Tages...











Und so...



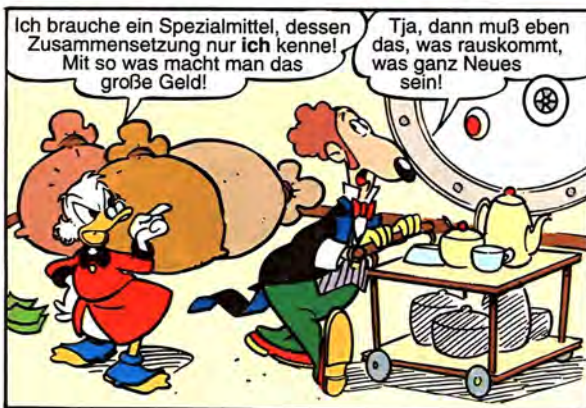
Aua! Schon wieder ein Luftpostbrief!



Allerhand! Die Kerle vom städtischen Prüfungsamt haben meinen Antrag rundweg abgelehnt!



Weil komprimierte Luft nicht viel einbringt! Was jedem zur Verfügung steht, kann doch nicht teuer verkauft werden!



Ich brauche ein Spezialmittel, dessen Zusammensetzung nur **ich** kenne! Mit so was macht man das große Geld!

Tja, dann muß eben das, was rauskommt, was ganz Neues sein!



Hm... Baptist hat recht! Nicht das Treibmittel muß was Besonderes sein, sondern der **Inhalt** der Spraydosen!

Einige Zeit
später...

Stellt euch vor, Kinder, Onkel Dagobert
nimmt seine Fabrik wieder
in Betrieb!



Jetzt sucht er jede Menge Mitarbeiter – Spezial-
listen aus allen Bereichen! Handwerker, Techniker,
Wissenschaftler, Künstler! Und alle sollen für ihn
denken!



Das ist ihre ganze Arbeit:
dasitzen und denken! Weiter
nichts! Von morgens bis
abends!



Gute Bezahlung und
wenig Streß!...
Hm...



Wir sehen uns beim Abend-
essen, Kinder! Ich geh' und
lass' mich anheuern! Die
Sache lohnt sich!





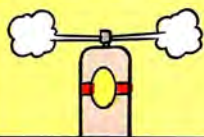








Doch die Aktion Super-Spray geht ungehindert weiter. Und täglich werden der Bevölkerung neue „Fähigkeiten in Dosen“ angeboten und neue Sprayvariationen auf den Markt geworfen...



Die Geschäfte laufen glänzend! Gießen Sie ruhig nach, Baptist!

Ehrlich gesagt, mir gefällt das nicht!



Sind Sie etwa auch besorgt darüber, daß der ständige Gebrauch meiner Spraydosen die Leistungsfähigkeit der Benutzer vermindern könnte?

Jawohl!



Oder fürchten Sie, mein lieber Baptist, daß Ihnen solch ein Spray eines Tages das Kaffeekochen abnehmen könnte?



Warum sollte ich? Da müßten eher Sie beunruhigt sein, Herr Duck!

Ich? Wieso denn das?



Weil Sie in diesem Falle eine astronomische Abfindung zahlen müßten, um mich loszuwerden!

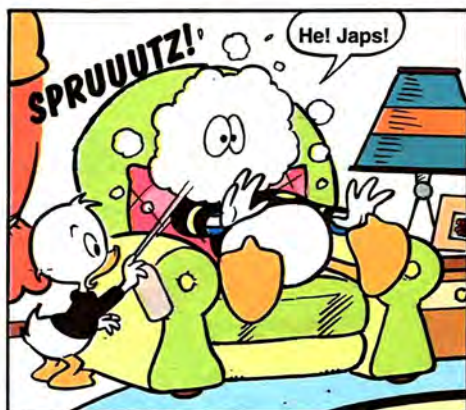
Huch!

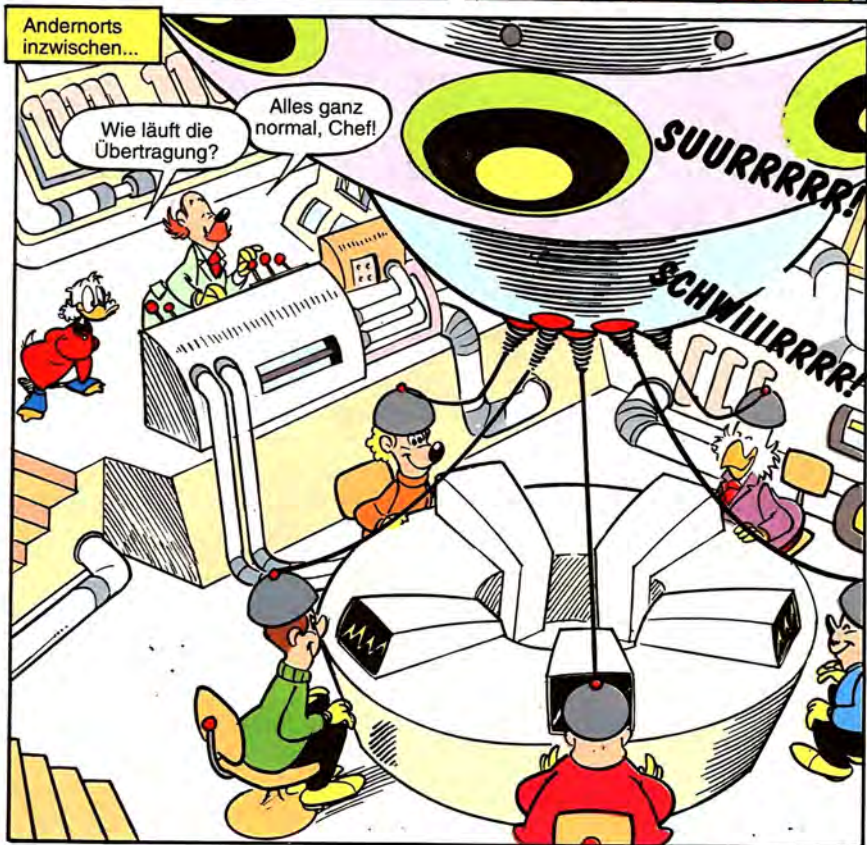




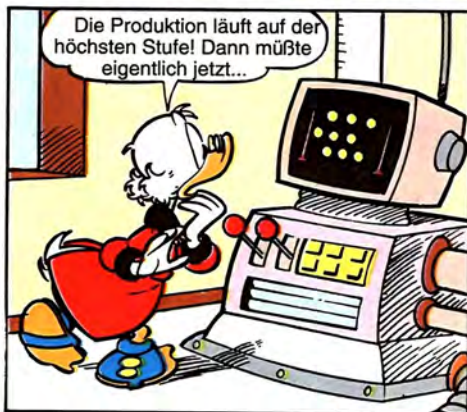
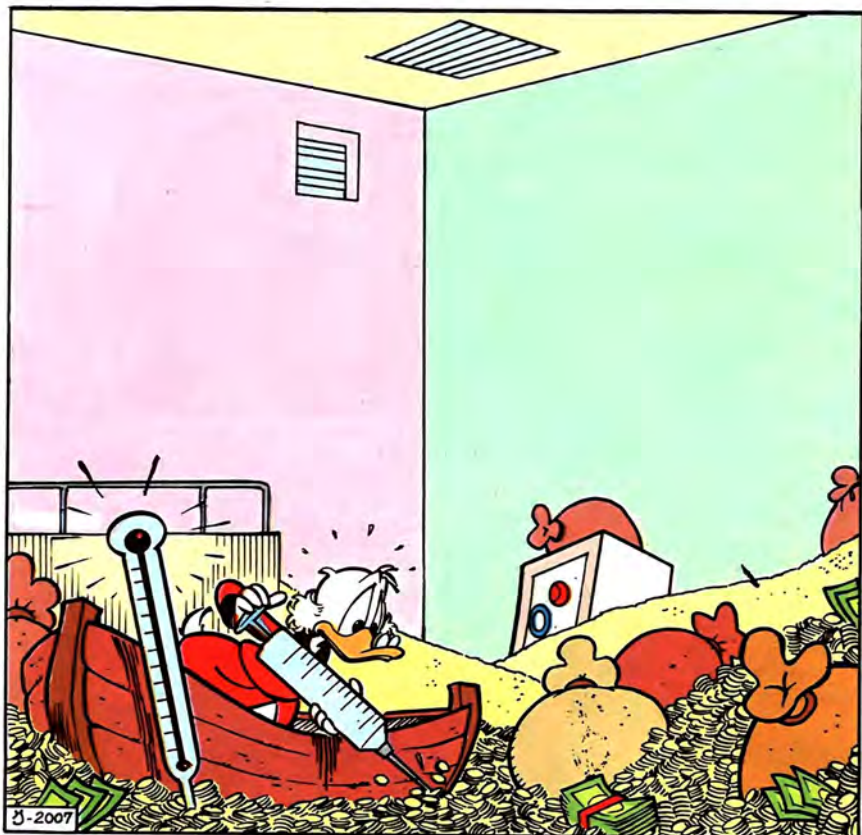


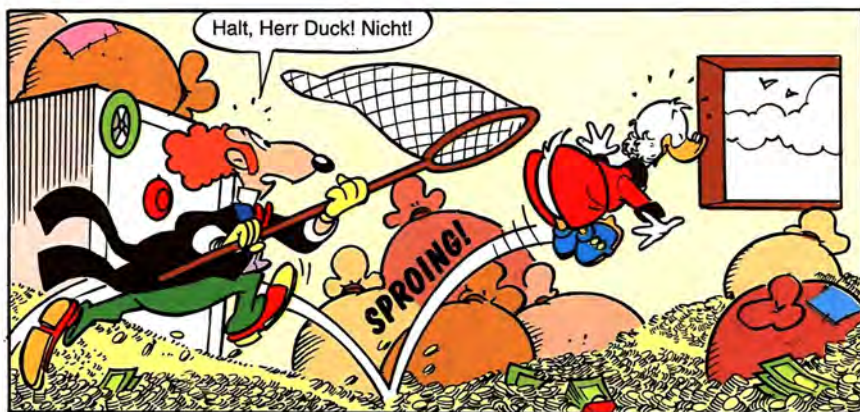






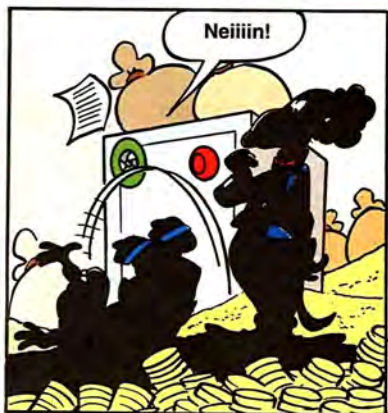












Was er da gelesen hat, war wohl zuviel für ihn! Sein ganzes Personal ist in Streik getreten! Und alle verlangen Leibrenten!

Am besten bringe ich ihn ins Bett, bevor er zu sich kommt!



Einige Zeit später...

Onkel Dagobert hat den Prozeß verloren und muß jetzt ein Vermögen an Leibrenten zahlen!

Meine Güte! Noch nie hab' ich so viel Geld den Geldspeicher verlassen sehen!



Und wie soll's nun weitergehen?

Das kann ich dir sagen: Wenn der Fall abgeschlossen ist, wird alles wieder wie früher!



Die Leute fangen wieder an zu denken! Die Schüler lernen, und die Studenten studieren wieder! Und wer sein Haus verschönern will, greift wieder selbst zum Pinsel!

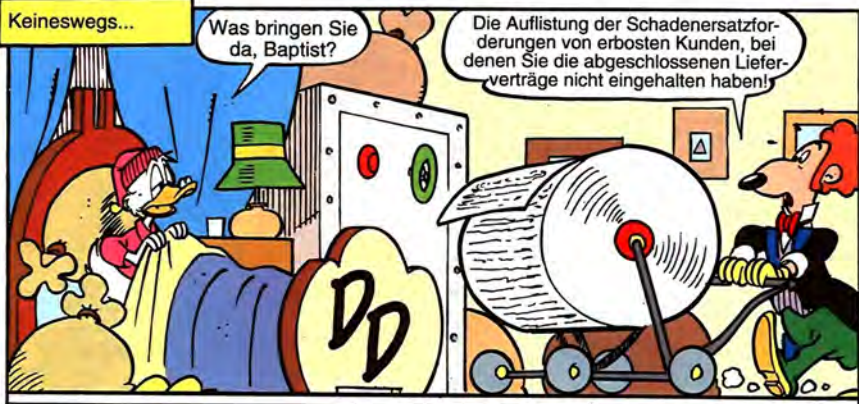
Na, ich weiß nicht, ob Onkel Dagobert sich so leicht geschlagen gibt!



Keineswegs...

Was bringen Sie da, Baptist?

Die Auflistung der Schadenersatzforderungen von erbosten Kunden, bei denen Sie die abgeschlossenen Lieferverträge nicht eingehalten haben!



Wie's aussieht, hat keiner auf eine Klage verzichtet!

Sie haben ihre Prozesse gewonnen?

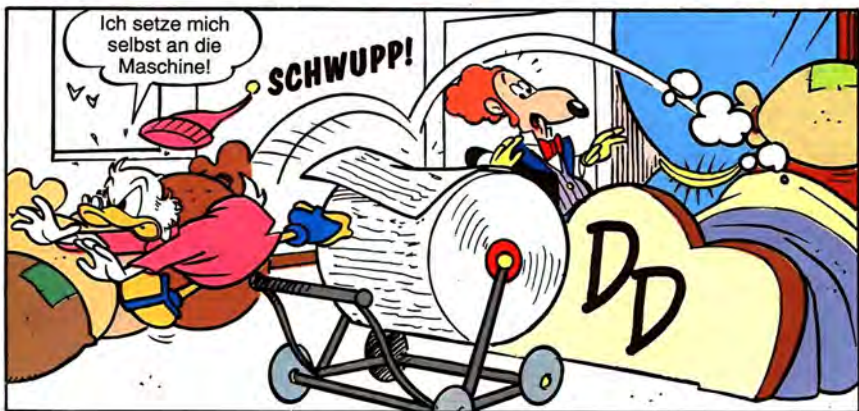
Leider!

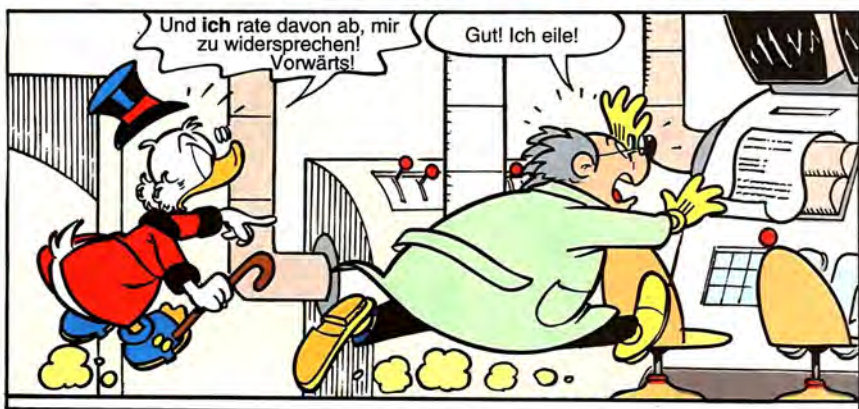
Ich denke nicht daran, das zu bezahlen! Lieber Sorge ich dafür, daß die Leute ihre bestellte Ware kriegen! Das schwöre ich!

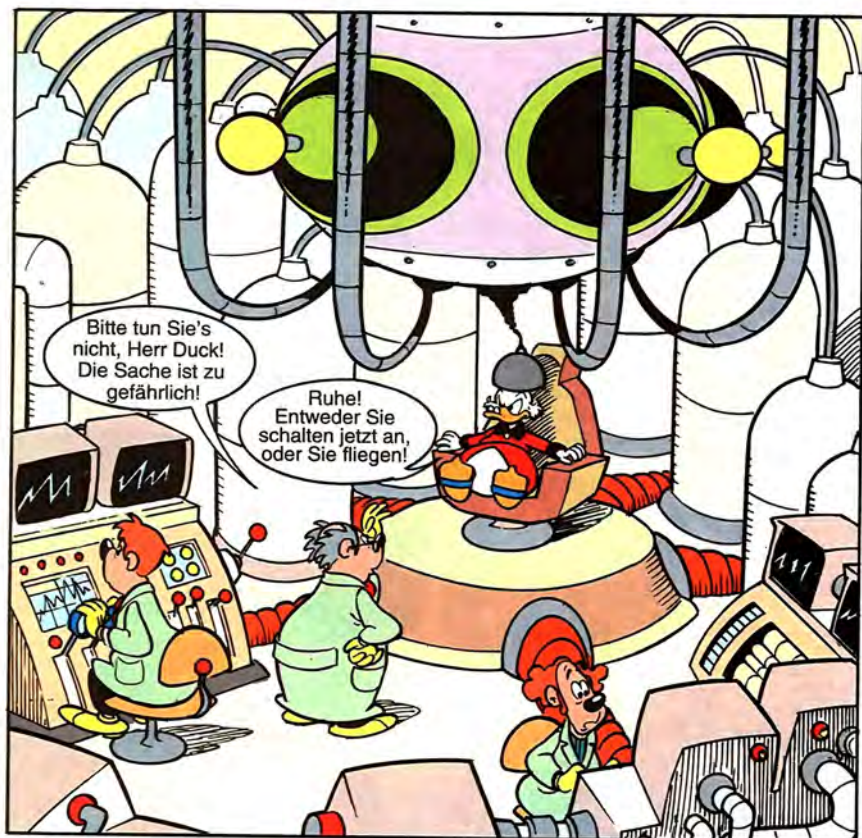


Ich setze mich selbst an die Maschine!

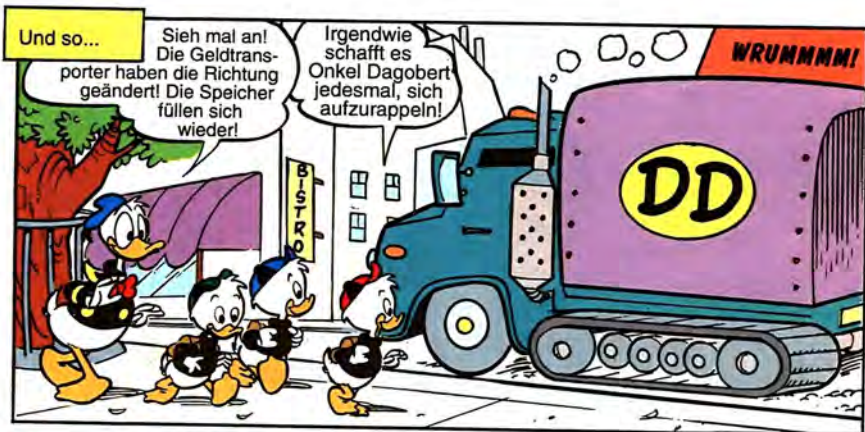
SCHWUPP!

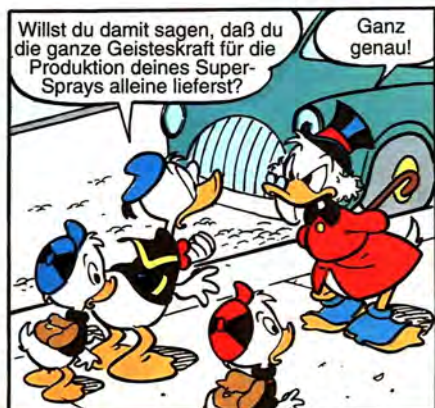




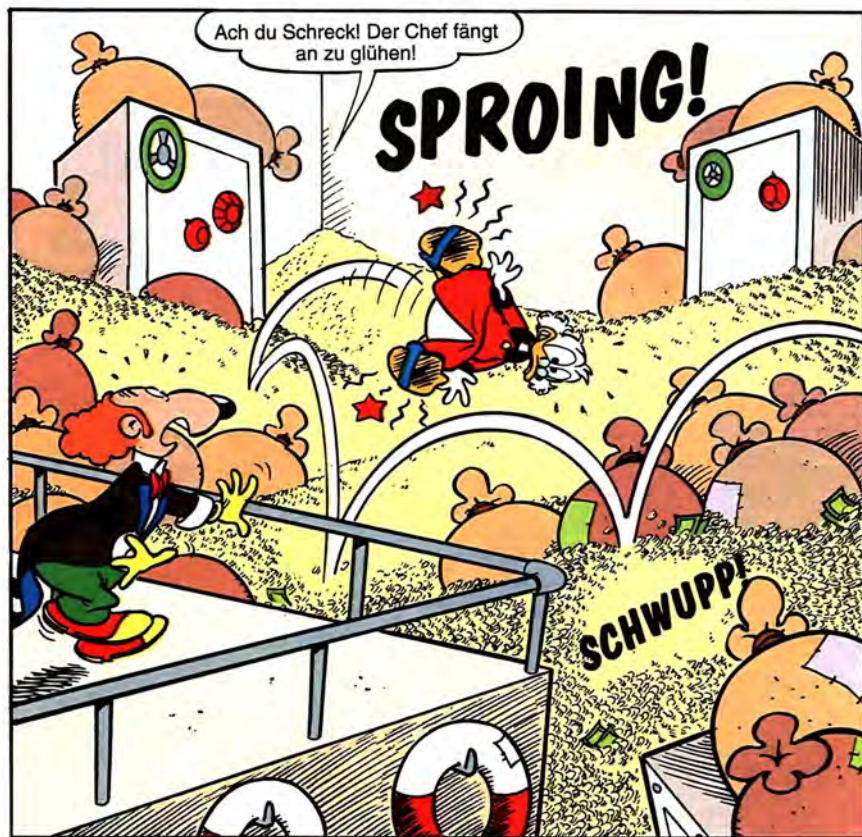


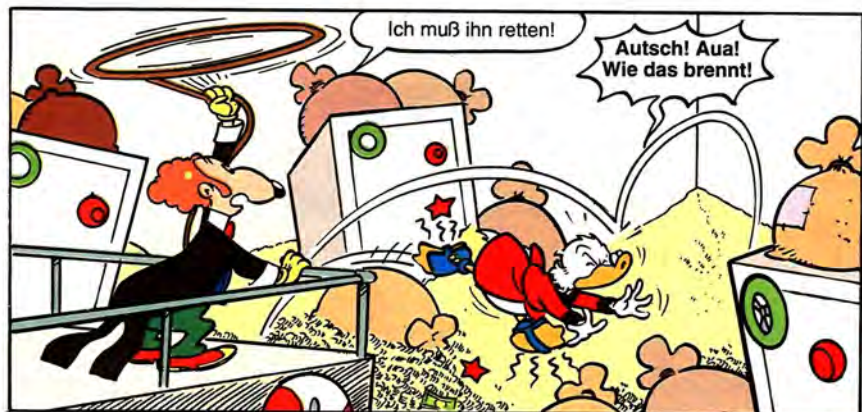


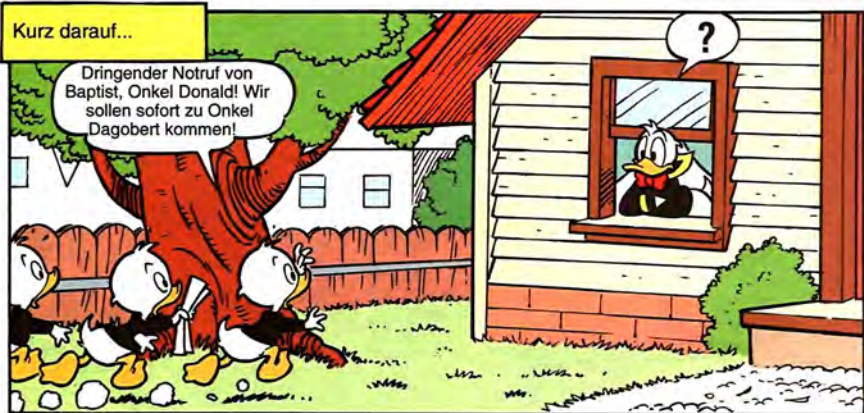
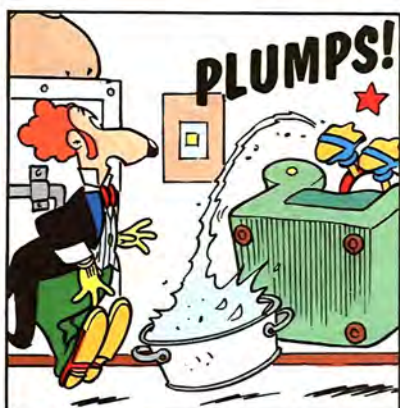


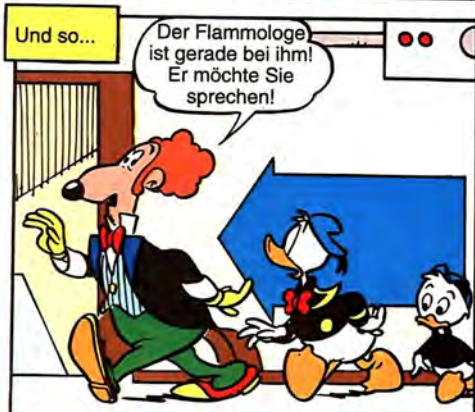
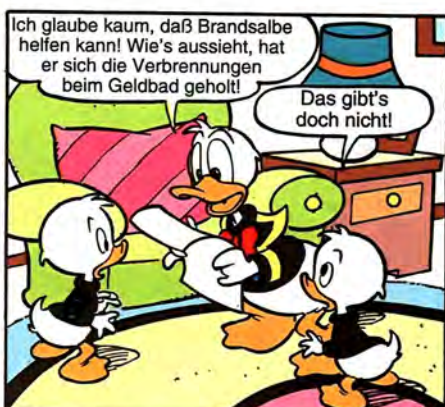


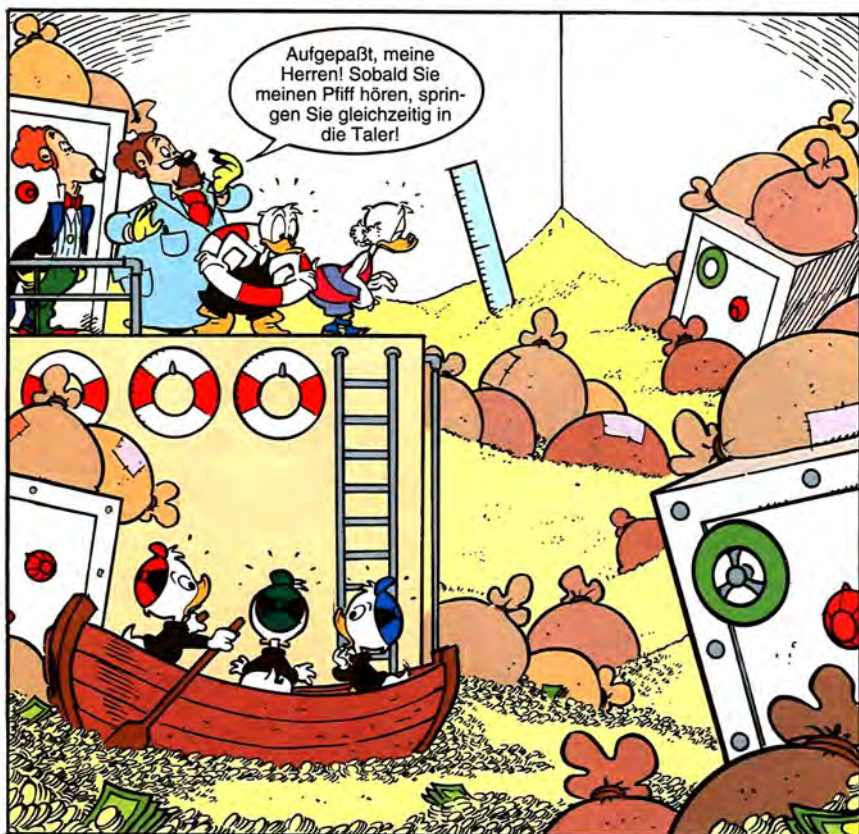


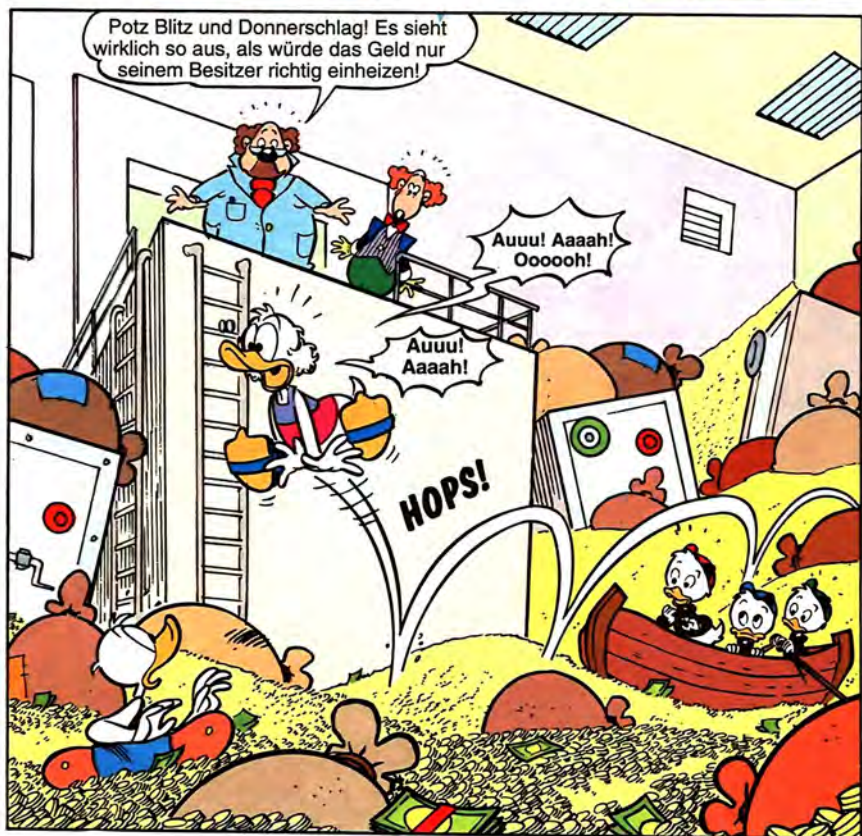






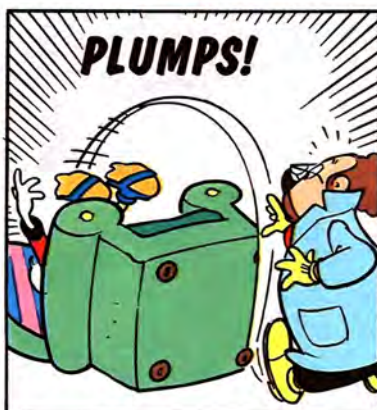












Viele, viele Tage
später...

Das ist der hundertste Korb! Nur keine
Müdigkeit vorschützen, Onkel
Dagobert!

Und dabei
haben wir erst
angefangen!

PLATSCH!



Ich hör' immer, wir! Wo er doch
ganz alleine an allem schuld
ist!



Aber eins sage ich euch: Wenn
er mich nicht ordentlich bezahlt,
stelle ich die Arbeit
ein!



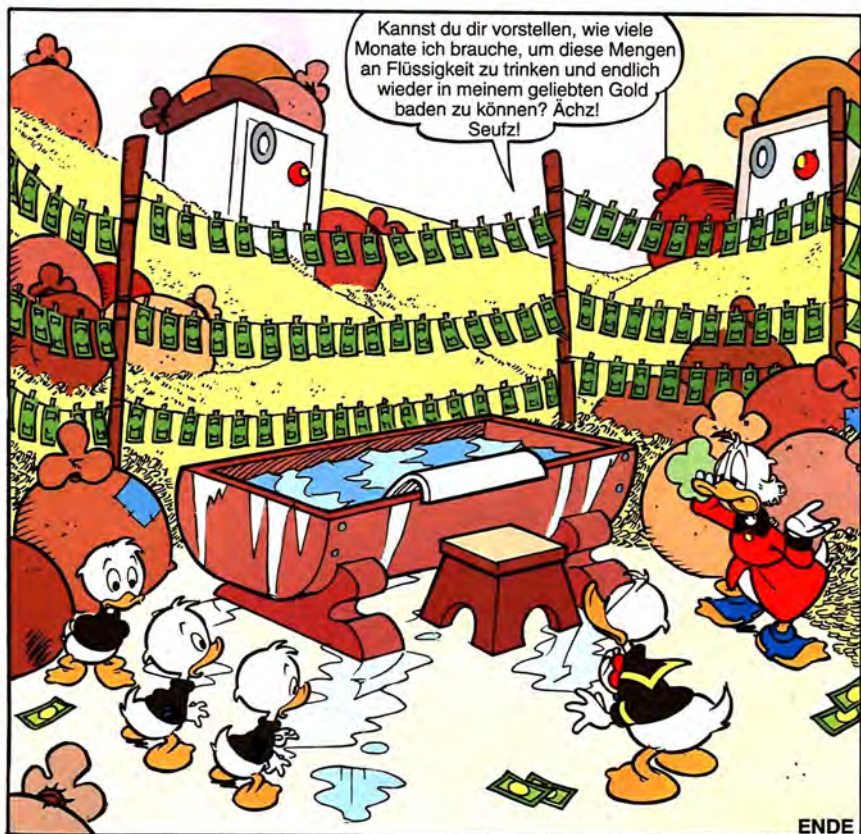
Hör mal, Onkel Dagobert!
Ich bin zur Zeit nicht
flüssig...

Du bist
grausam!



Wie kannst du davon reden,
wenn du weißt, was mir
bevorsteht?!





ENDE

WALT DISNEY

ES WAR EINMAL IN

AMERIKA

TEIL 2:

IM INDIANERLAND



JACQUES DE GOOF



Nanu? Micky und Goofy bei den Indianern? Richtig, denn dies ist ein neues Kapitel der großen Amerikasaga...

MICKY MAUS

3-2015

Viele Jahre sind vergangen, seit ein gewisser Micky Maus seinen Fuß auf amerikanischen Boden setzte! Könnt ihr euch noch an das tapfere kleine Schneiderlein an Bord der Mayflower erinnern? Oder an seinen Nachfahren, den Tuchhändler aus Boston?*

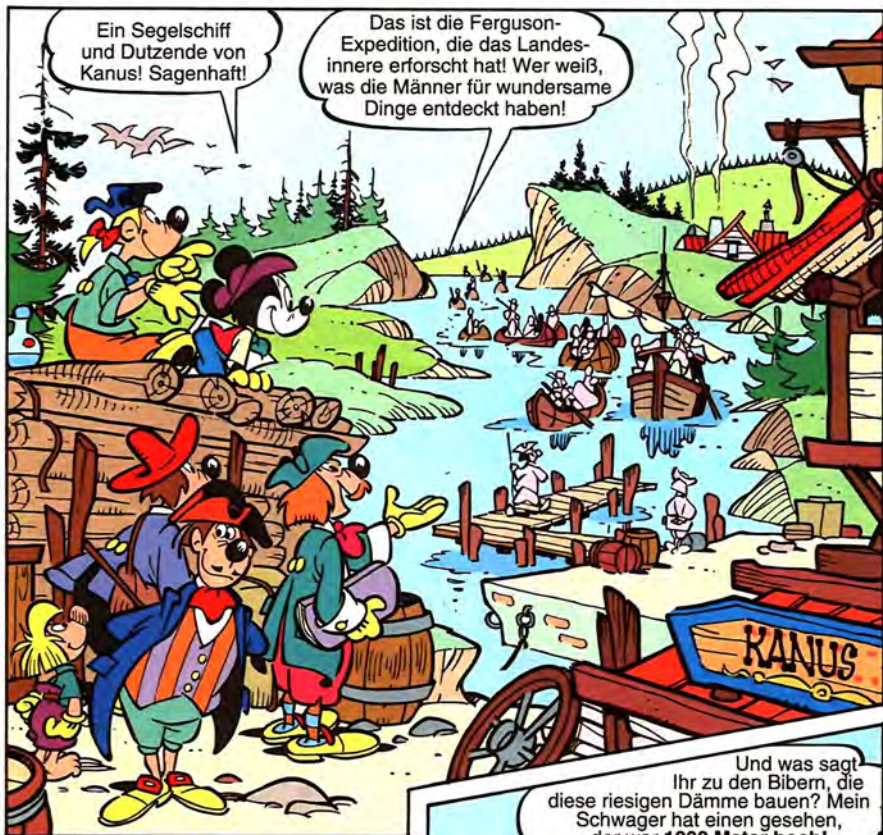
Heute wollen wir euch etwas von dem Sohn jenes Tuchhändlers erzählen. Hier sehen wir ihn schon, wie er voller Tatendrang durch die Straßen von Springfield am Ufer des Flusses Connecticut eilt...

Keuch, keuch!
Wenn ich mich nicht
spüte, dann verpass' ich
noch alles!

Da sind bestimmt wieder ein
paar ganz tolle Motive für mich
dabei!

Könnt Ihr
was sehen?
Sind sie
schon da?

Die ersten
Boote laufen
gerade ein!





Das muß ich sofort im Bild festhalten! So eine Gelegenheit kommt vielleicht nie wieder!

STRICHEL!
STRICHEL!



Sieh mal einer an!
Du scheinst wirklich ein ausgesprochen begabtes Bürschchen zu sein!



Sehr gut getroffen, mein Junge, und exakt bis ins kleinste Detail! Du bist ein wahrer Künstler!

So, findet Ihr?
Danke, Herr!



Hör zu, Kleiner, ich bin Mort McKinney, und ich richte gerade eine neue Expedition ins Landesinnere aus! Ich bräuchte noch einen fähigen Kartographen und Zeichner!



Wie wär's, hättest du Lust, bei mir anzuheuern?

Ich auf einer Reise in unerforschte Gegenden? Na, und ob ich dazu Lust hab'!

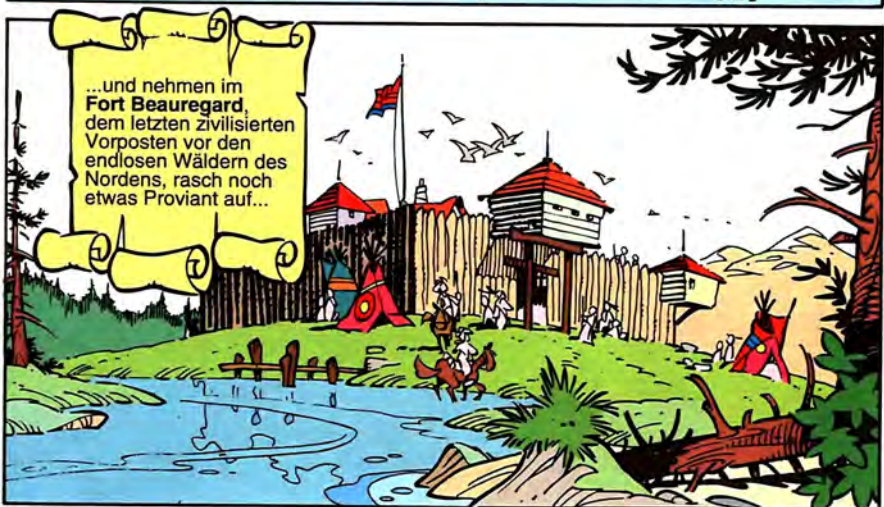




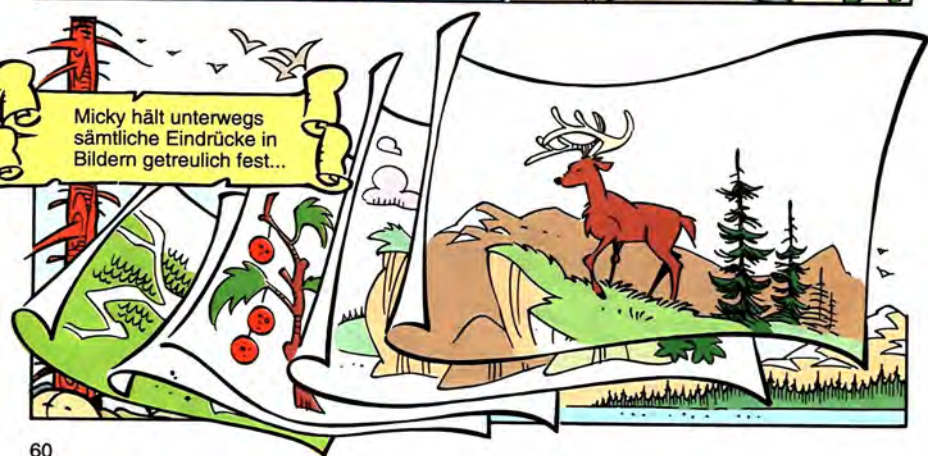
Fast lautlos gleiten die Boote
den Connecticut hinauf...



...und nehmen im
Fort Beauregard,
dem letzten zivilisierten
Vorposten vor den
endlosen Wäldern des
Nordens, rasch noch
etwas Proviant auf...



Micky hält unterwegs
sämtliche Eindrücke in
Bildern getreulich fest...



Als man sich dann den Green Mountains nähert, stellen sich die ersten Schwierigkeiten ein...

Verflucht, Stromschnellen! Die können wir nur zu Fuß überwinden!



Keuch!
Ganz so anstrengend hab' ich mir das Forscherleben allerdings nicht vorgestellt!



Aber was beklage ich mich? Mir gefällt's trotzdem! Schnauf!



Erstens sehe ich wunderschöne Gegenden, und zweitens ist Wandern an der frischen Luft gesund! Hat jedenfalls Dr. Doolittle daheim in Springfield immer gesagt!

Der obere Flußlauf des Connecticut ist nicht weniger reißend! Auch hier ist höchste Vorsicht geboten...

Immer dicht am Ufer bleiben!
Und gut aufpassen, hier gibt's
jede Menge Treibholz!



Da, schaut! Ein
von Bibern errich-
teter Damm!

Wo denn?



Den muß ich sofort
zeichnen... **hoppla!**

Huch!

KRACKS!



Hilf...
gurgel!

PLATSCH!



Hil...

Schwimm, sonst
reißt dich die Strö-
mung mit fort!





Sollte das Schicksal des jungen Micky wirklich besiegelt sein? Schauen wir doch einmal genauer hin... Ah, er scheint ans Ufer gespült worden zu sein...





Aber auch verborgene
Bodensenken im
Unterholz...

Aaaah!



...oder unerwartete
Begegnungen mit
wilden Tieren...

Sapperlot!
Muß die Flinte
ausgerechnet jetzt
Ladehemmung
haben?

GROAAAR!



...sowie der plötzlich ein-
setzende Winter stellen den
unerfahrenen Micky vor harte
Probleme...

Brrr! Ist das
eine Kälte! Ich bin
schon ganz durch-
gefroren!



Es hilft nichts,
ich muß mich erst mal
ausruhen! Hier unter diesen
Bäumen bin ich wenigstens
vor dem Wind geschützt!



Wenn ich nur nicht so einen
Hunger hätte! Aber unter der
Schneedecke finde ich nicht mal
mehr Beeren oder
Wurzeln!









Und dann erzählt Micky von seinen bisherigen Erlebnissen...

Haha!
Ja, das Leben
in der freien Natur
ist nicht so einfach,
wie man sich das oft
vorstellt, mein Junge!
Aber jetzt laß dir's
erst mal gutgehen...

Hier, koste mal von meinem leckeren
Fleischtopf! Wird höchste Zeit, daß du
wieder etwas Speck auf die Rippen
kriegst!

Mjam!

Einige Tage
später dann...

So, jetzt, wo du wieder bei Kräften bist, erteil'
ich dir ein paar Lektionen in Sachen Überleben!

Au ja, fein!

Soll ich
mitkommen,
Goofy?

Nein,
nein, warte
nur in der
Hütte auf
mich!

Sehr merkwürdig!
Will er mit mir vielleicht
einen Fernkurs
machen?





Aber das wissen wir ja längst, und so erteilt ihm der erfahrene Goofy Woche für Woche eine neue Lektion – sei es, wie man eine Fährte richtig liest...

Schau genau hin! Das ist eindeutig ein Hirsch gewesen, gefolgt von sechs Hirschkühen und acht Kälbern. Das fünfte Kalb hinkt übrigens ein wenig!

Meine Güte!

...oder wie man bei Eis und Schnee Feuer entfacht und in Gang hält...

So kann es der Schnee nicht löschen, und außerdem bekommt man keine Rückenschmerzen!

...wie man einen Baum fällt, ohne dabei selbst gefällt zu werden...

Nie auf der herabstürzenden Seite des Baumes stehen!

...oder wie man sich in freier Wildbahn unbemerkt an große, scheue Tiere heranpirscht und sie beobachtet...

Das wichtigste ist, sich gegen den Wind anzuschleichen!

MAMPE!







Und so vergehen
Tage, Wochen
und Monate, bis
schließlich der
Sommer
gekommen ist...

Morgen brechen wir auf!

Aufbrechen?
Wohin denn?



Ins Lager meiner Indianer-
freunde im Tal der Bären!
Die Zeit des Tauschhandels
hat nämlich
begonnen!

Ist ja toll!

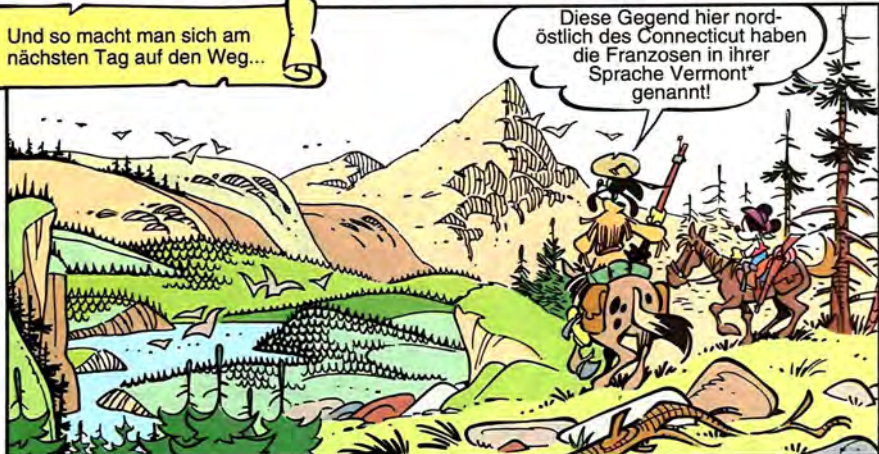


Da darf ich nicht vergessen,
meine Stifte mitzu-
nehmen!

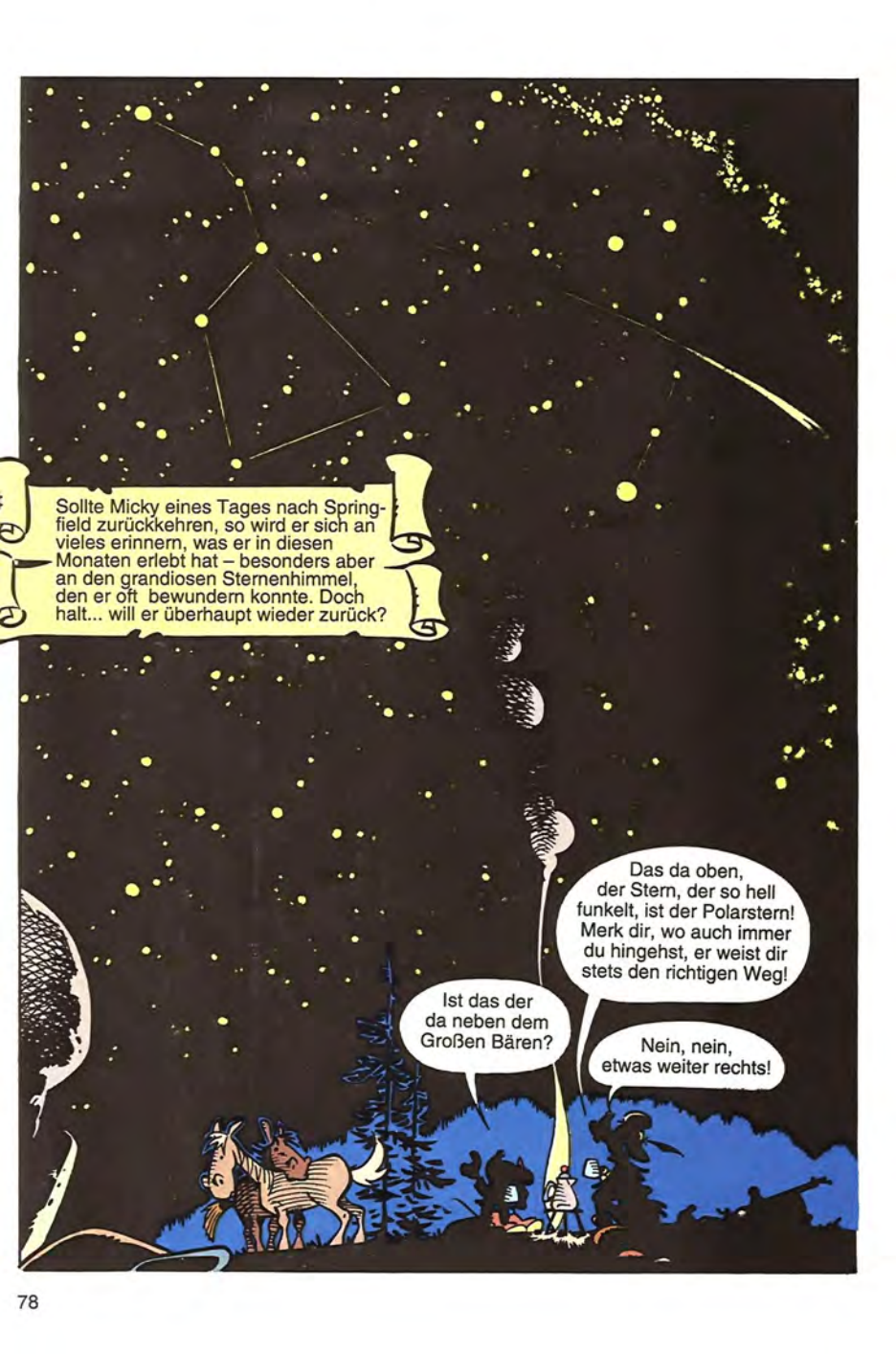


Und so macht man sich am
nächsten Tag auf den Weg...

Diese Gegend hier nord-
östlich des Connecticut haben
die Franzosen in ihrer
Sprache Vermont*
genannt!



* Franz.: Verts monts = grüne Berge

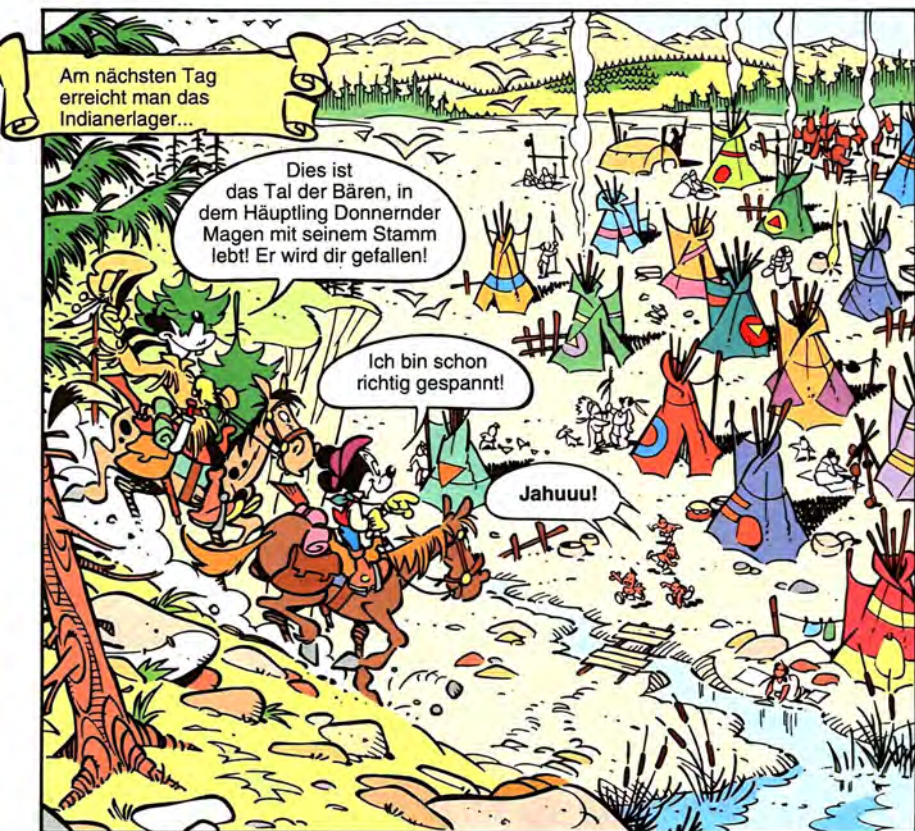


Sollte Micky eines Tages nach Springfield zurückkehren, so wird er sich an vieles erinnern, was er in diesen Monaten erlebt hat – besonders aber an den grandiosen Sternenhimmel, den er oft bewundern konnte. Doch halt... will er überhaupt wieder zurück?

Ist das der da neben dem Großen Bären?

Das da oben, der Stern, der so hell funkelt, ist der Polarstern! Merk dir, wo auch immer du hingehst, er weist dir stets den richtigen Weg!

Nein, nein, etwas weiter rechts!









Diese Aussicht ist natürlich kaum dazu angetan, Micky über seinen Liebeskummer hinwegzutrásten, und so sitzt er brütend auf einem Felsen...





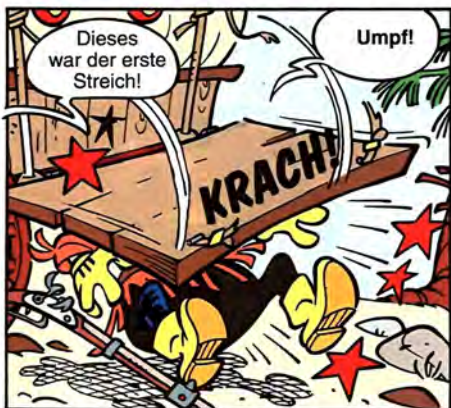


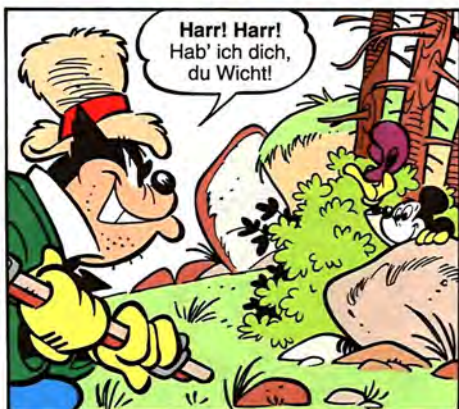
*Zu jener Zeit machten sich Engländer und Franzosen das Gebiet südlich der Sankt-Lorenz-Bucht streitig.



















So kam es, daß Der-auf-dem-Eis-tanzte für immer bei den Indianern blieb. Seine Darstellungen ihrer Sitten und Gebräuche trugen wesentlich dazu bei, die hochentwickelte Kultur dieses Stammes weltweit bekanntzumachen...



DER TURMBAU BABELHAUSEN

„Im vierzigsten Jahr der Herrschaft des weisen und gütigen Königs Dagobellassar war plötzlich eine schreckliche Dürre über die Region um Babelhausen hereingebrochen...“

Nein, wie furchtbar! Buhuuu!
Ich bin völlig verzweifelt!

Was soll denn da ich erst sagen?

3-1983

Alle Brunnen sind so gut wie leer, die Wasserstellen ausgetrocknet... und nach wie vor kein Wölkchen am Himmel zu sehen!









Aha! Es geht schon los!
Hier spüre ich eine
unterirdische Strömung!



Es wird stärker!
Genau hier!

Auaaa!



Hier bitte! Wasser!
Ganz eindeutig! Was
sagt Ihr nun,
Majestät?

Unglaublich!... Aber
einmal ist keinmal!
Versucht's noch an
anderer Stelle!



Hier muß ebenfalls eine Quelle sein! Das spüre ich!





Wäre es jetzt nicht an der Zeit, den Gelehrten
Düsentriebor zu konsultieren?

Ich weiß nicht, Neffe!
Denk doch an das Loch,
das so was in die Staats-
kasse reißt!

„Doch Donald-
nezar setzte
sich durch...“

Ich sehe
nur eine Möglichkeit, die
Trockenheit zu bekämpfen:
man muß den Fluß Pigris
umleiten! Anders geht's
nicht!

Aber da
kämen ja Kosten in
unkalkulierbarer Höhe
auf die Staatskasse zu!
Unmöglich!

UNERGAUFBARE
ERFINDUNGEN

Ich habe sie bereits
kalkuliert, Majestät! Hier!

NEIIIIIIIIIN!

1359
1141 16
1344 5
810 44
14 5638
12 3656
18 9101
16 78 9
5432 40
940 14
15 16











„Die drei ernähren sich vom Mond, den sie in kleinen Stücken verzehren!...“



„Weshalb er auch von Nacht zu Nacht abnimmt und kleiner wird! Doch wie durch ein Wunder...“



„...beginnt er nach 15 Tagen überraschend zu wachsen, bis er nach und nach wieder rund und voll ist!“



Ist das denn auch wahr?

Aber ja! Ich kann es Euch beweisen!



Zufällig fand ich letzte Nacht ein Stückchen Mond, das in einen Brunnen gefallen war!

Blödsinn! So was gibt's doch nicht! Ein Stück Mond in einem Brunnen? Ihr wollt mich verkohlen!



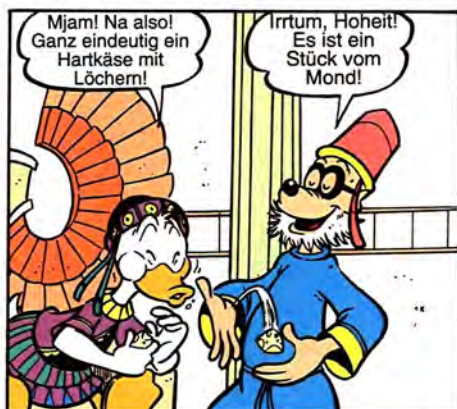
Auf so was fall' ich nicht rein!

Nicht? Dann seht einmal her!





„Plötzlich zauberte Opa Knackadur blitzschnell etwas aus seinem Ärmel hervor...“





Ich wäre mit einem Sack voll Gold pro Monat zufrieden – bei einer Anzahlung von zwei Monatsraten!

Abgemacht! Der Handel gilt!



Dann hol' ich euch rasch das...



Die Schatulle ist leer! Na, so was!



O nein! Alle Staatsschatullen sind leer! Onkel Dagobert hat das ganze Gold mitgenommen! Deshalb die riesige Karawane!

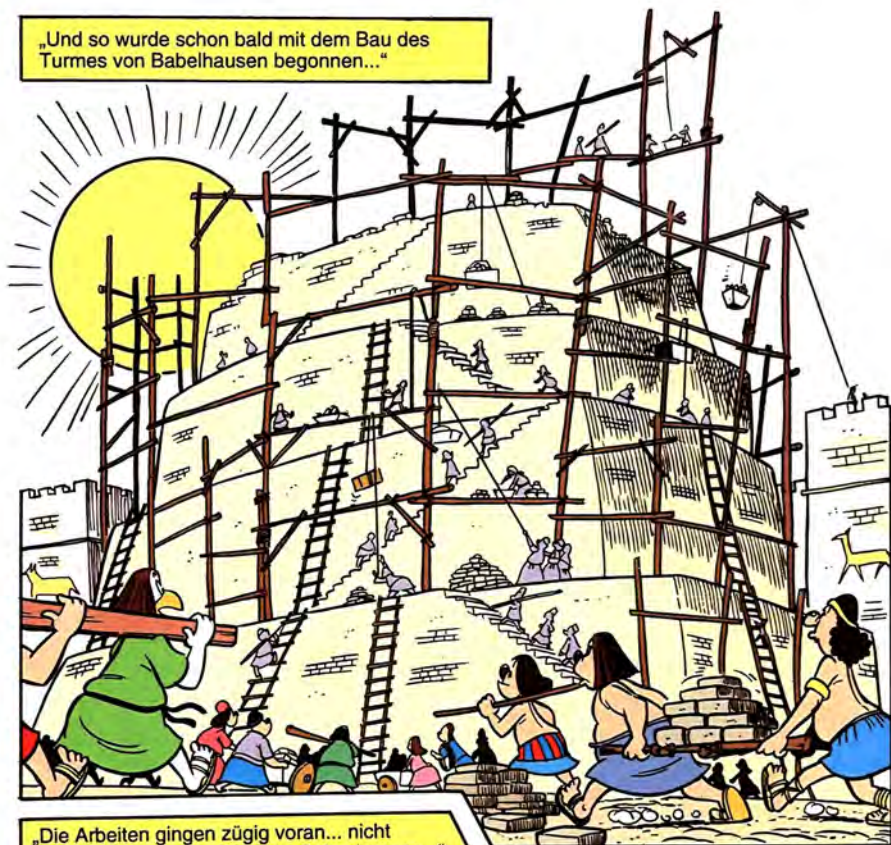


Ich... äh... ich hab's mir überlegt! Mit der Bezahlung warte ich lieber, bis unser gemeinsames Projekt etwas konkretere Formen angenommen hat!





„Und so wurde schon bald mit dem Bau des
Turmes von Babelhausen begonnen...“



„Die Arbeiten gingen zügig voran... nicht
zuletzt dank eines raffinierten Schachzuges...“

Unser vielgeliebter Herrscher-Stellvertreter
verspricht euch den doppelten Lohn, wenn der
Turm vor Rückkehr
des Königs fertig ist!

Geht mal zur Seite!
Da bin ich dabei!

Ich auch!



Sollte der König allerdings vorher
zurückkommen, kriegen sie nicht
mal den normalen Lohn!



„Die Zeit verging, und der Turm wuchs in schwindelerregende Höhen...“

Fantastisch! Ich seh' die Wolken schon ganz nah!

Ich wünschte, die Handwerker wären ihrem Lohn auch so nahe!



Was macht Ihr Euch denn Gedanken? Sobald sie am Mond angelangt sind, werden sie im Überfluß zu essen haben! Ist das etwa nichts?

Wollen wir's hoffen!

„Doch während der Turm wuchs, schwanden die Reserven...“

Hast du gesehen, daß wir bald keine Ziegelsteine mehr haben, Opa?





„So wurde also tagsüber der höchste Turm aller Zeiten aufgebaut...“

Da bin ich wieder, Hoheit! Mit der nächsten Ladung Ziegelsteine!

Und hier ist der nächste Schuldchein dafür!



„...und nachts ein Haus nach dem anderen abgerissen!“

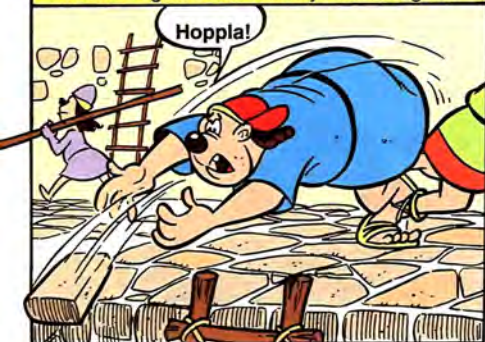
Äh! Keuch! Bald sind die sechs Monate vorbei!

Wird auch Zeit! Sonst sind keine Häuser mehr da zum Abreißen!



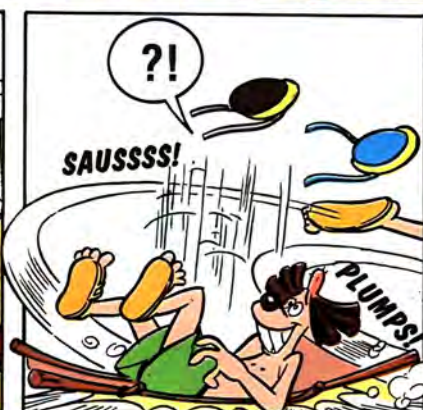
„Doch bei dem ständigen Hin und Her mit den Ziegelsteinen mußte ja eines Tages...“

Hoppla!



Vorsicht da unten!



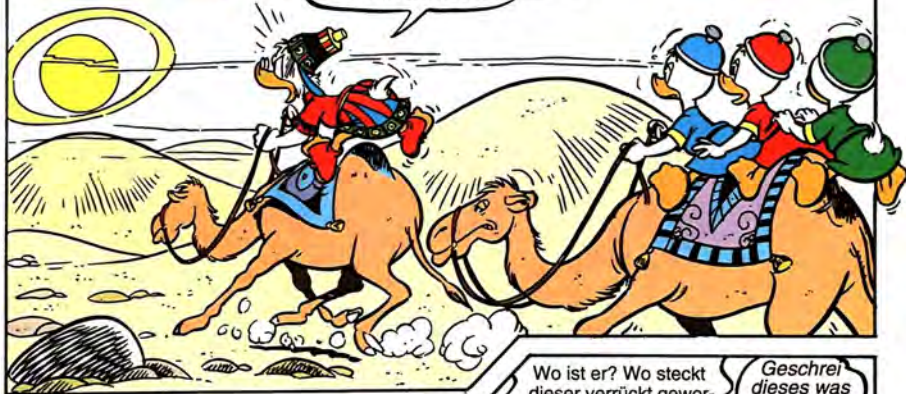






„Inzwischen an einem weit entfernten Ort...“

Legt einen Zahn zu, Kinder! Wir müssen schnell zurück, um diesen Wahnsinnsbau zu stoppen!



Wo ist er? Wo steckt dieser verrückt gewordene Unglücksrabe?!

Geschrei dieses was soll?

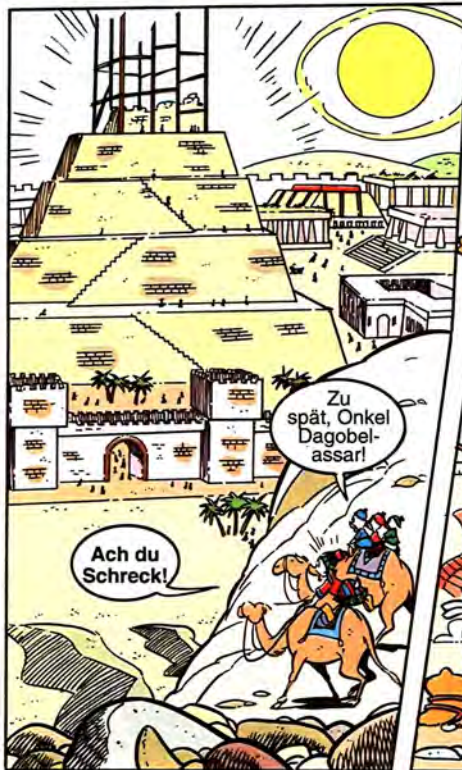


Kerl der was will? Mund seinen halten nicht er kann und in Ruhe lassen uns?



Zu spät, Onkel Dagobell-assar!

Ach du Schreck!





„Inzwischen, im Steinbruch der Knackadurs...“

Opa Knackadur! Stell dir vor, was passiert ist! Die Arbeiter haben entdeckt, daß ihre Häuser weg sind! Und aus Protest besetzen sie jetzt das Königsschloß!



Nur gut, daß wir morgen früh die letzten Steine liefern! Danach wird endlich abkassiert!

Ist das nicht riskant? Wenn die Arbeiter ihre eigenen Steine nun wiedererkennen?



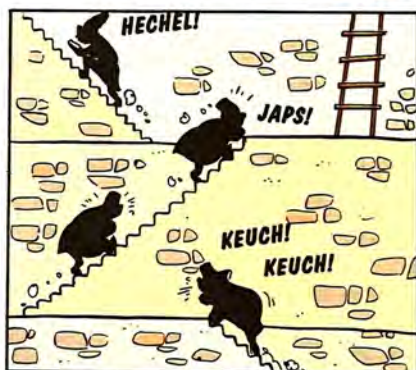
Dann geht's uns mit Sicherheit an den Kragen!

Keine Angst! Die richten wir so her, daß sie niemand wiedererkennt!



Na, was sagt ihr dazu? Soeben hab' ich den Lochstein erfunden!







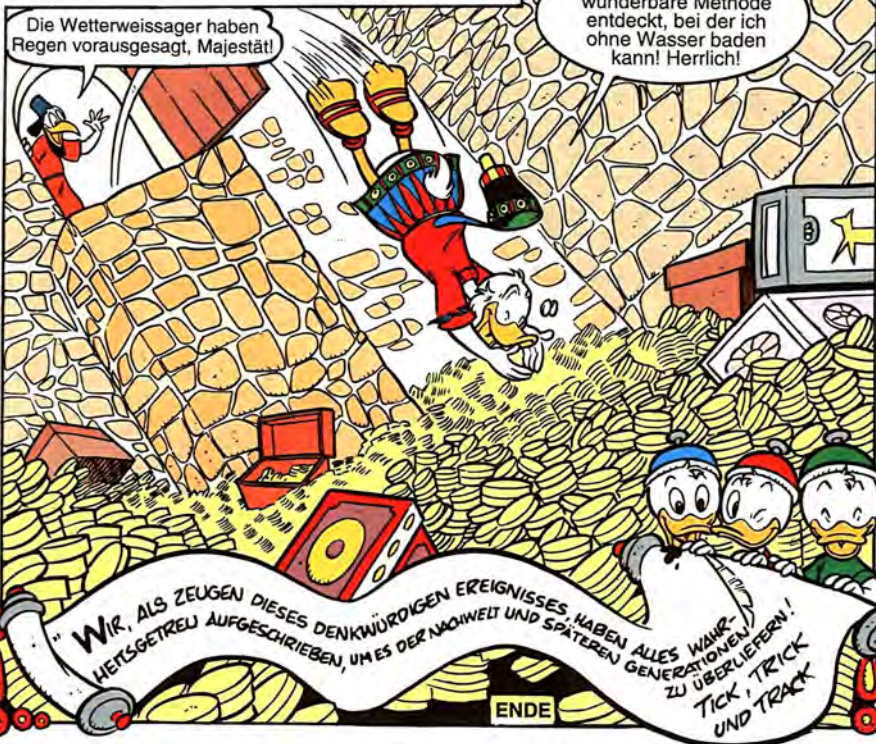


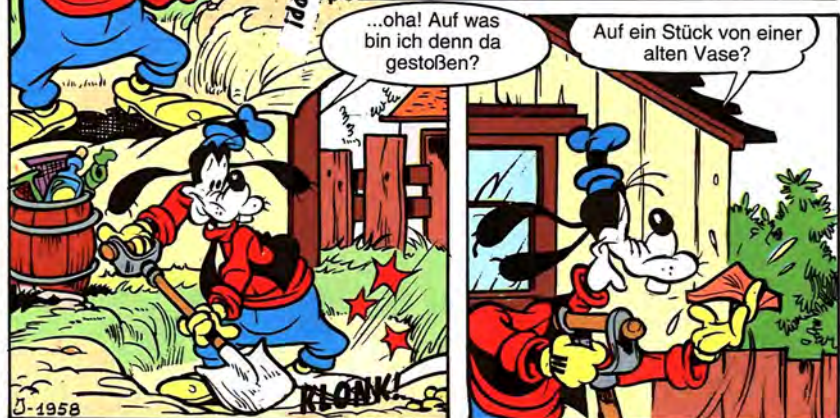
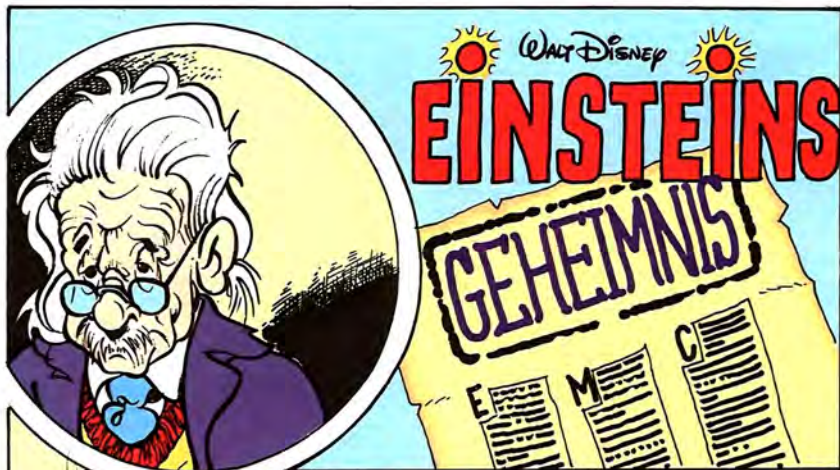


„Als der Turm von Babelhausen schließlich fertiggestellt war, nahm ihn König Dagobellassar voll in Besitz, so daß dieses Gebäude mit Fug und Recht als erster Geldspeicher in die Geschichte einging...“

Die Wetterweissager haben Regen vorausgesagt, Majestät!

Pah! Ich hab' inzwischen eine wunderbare Methode entdeckt, bei der ich ohne Wasser baden kann! Herrlich!







Hmmm... die Linie 45 ist zu langsam!
Die braucht eine Dreiviertelstunde! Mit
der 30er dagegen dauert's nur
eine halbe Stunde!



Aha! Ich verstehe: 45er –
45 Minuten! 30er – 30 Minuten!



Doch erst nach einer Stunde...

Dann braucht die 15er
sicher nur eine Viertel-
stunde!



Grrr! Das
ist wirklich
unerhört!



Entschuldigen Sie die Ver-
spätung, aber...

Zeigen
Sie her!







Einstein fasziniert Marlin unbeschreiblich! Für ihn ist er ein Genie, der absolute Meister der Wissenschaft!



Daher kann er sich nicht vorstellen, daß auch dieser hehre Mann in seinem Privatleben eine Schwachstelle, sozusagen einen dunklen Fleck, gehabt haben könnte!



Und? Hatte er wirklich einen Fleck, der Herr Professor, oder nicht?

Nun...



Er ging beispielsweise ausgesprochen ungern zur Schule!

Oh!

Ts, ts!



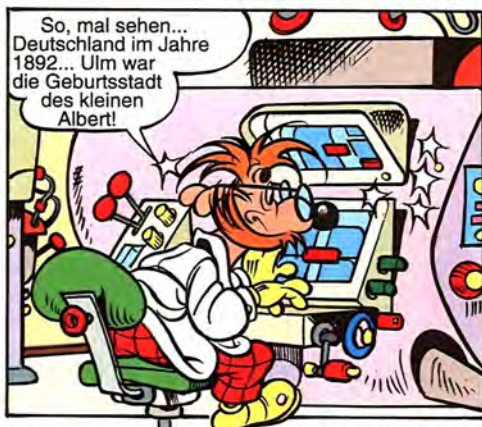
Müssen Sie schon wieder mit dieser Geschichte anfangen?

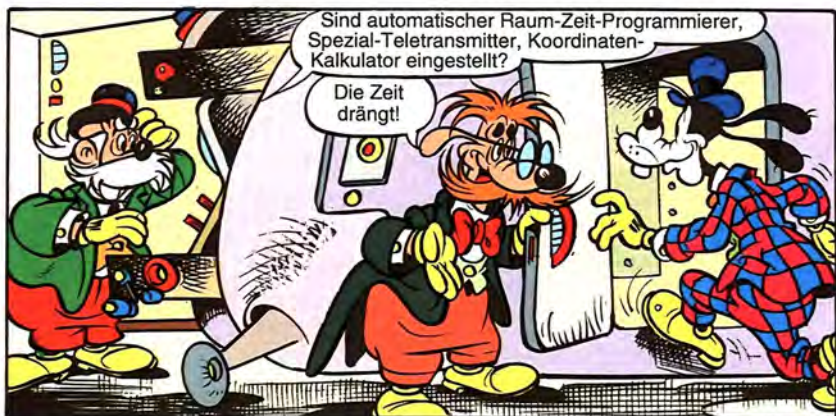


Angenommen, der kleine Albert hatte so seine Probleme mit der Schule und den Lehrern...





















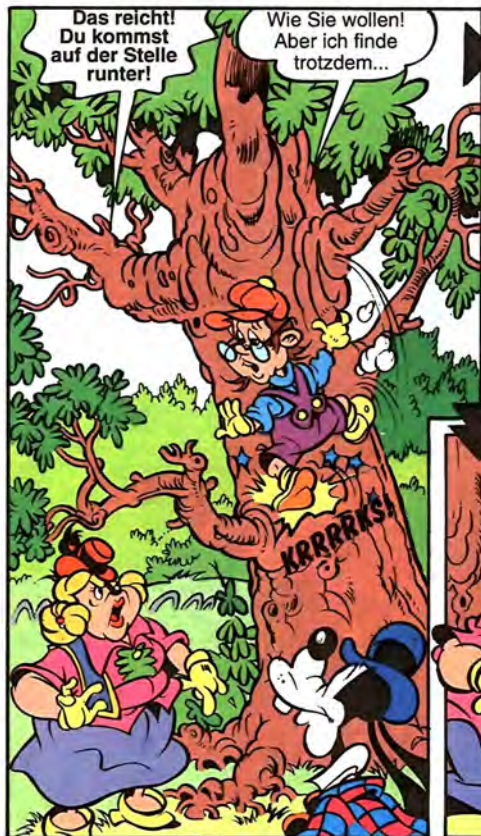




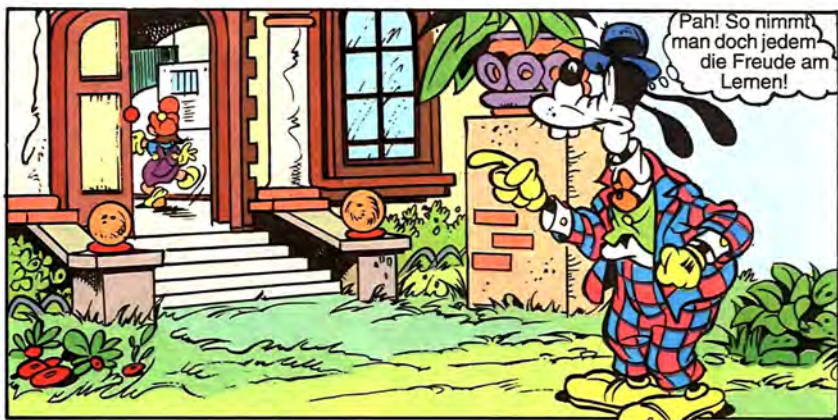








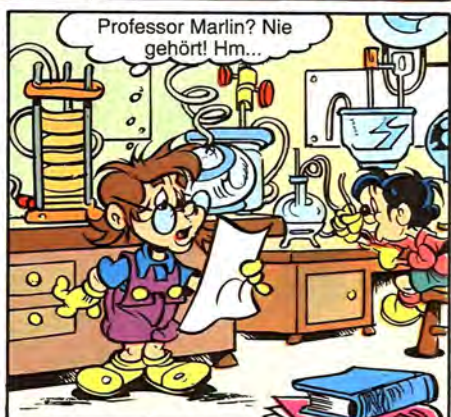














WALT DISNEY GEFAXT UND REINGELEGT

Über mangelndes Publikums-
interesse konnte sich die
„Entenhausener Messe“ noch
nie beklagen. Doch durch die
Sonderschau „Telekommuni-
kation“ erlebt sie einen
wahren Ansturm...



Hier werden nicht nur
echte Raritäten aus
aller Welt gezeigt...

Fantastisch! Ein Tele-
fonbuch von Farlukistan!
Wie lange habe ich
danach gesucht!



...sondern auch die
modernsten Errungen-
schaften der Welt-
raumtechnik...

Wahn-
sinn!















Sobald neue Anweisungen kommen, gebe ich sie sofort an euch weiter!



Und so...



Von mir aus kann's losgehen, Kinder! Auf zur großen Schatzsuche!

Nimm doch bitte mal das Autotelefon und sag am Flughafen Bescheid, daß man meinen Jet bereitstellen soll, Tick!



Und du, Trick, nimmst das Handy und rufst Fräulein Rührig an! Sag ihr, wir würden jetzt losfahren! Sag!

Wow!



Ist ja irre, wie viele Telefone du in Arbeit hast!

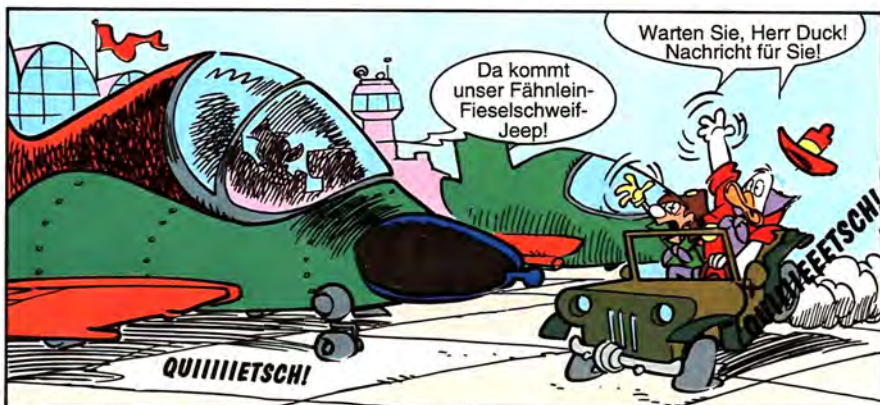
Das kostet doch eine Menge Geld!



So kennt man dich gar nicht! Sonst bist du doch eher... äh... sparsam!

Das muß eben sein, Kinder!







Kurz darauf...





Und so, bald darauf...





Schon wenig
später in der
Stadtmitte...

Mein lieber Herr Duck!
Welch eine Freude, sie wie-
der einmal bei der Enten-
hausener Telefongesell-
schaft begrüßen zu dür-
fen! Was führt Sie
zu uns?

Eine dringende
Auskunft, die ich
unbedingt von Ihnen
haben muß, mein
lieber Oberpost-
amtsdirektor!

Bitte sagen Sie mir,
wem diese Telefon-
nummer gehört!

Das haben
wir gleich!

Wie ich sehe, handelt es sich um
ein öffentliches Faxgerät in einem
Schreibwarengeschäft
in Kleinbürzelheim!

Kleinbürzelheim ist ein nettes
kleines Dörfchen nicht weit
von Entenhausen!

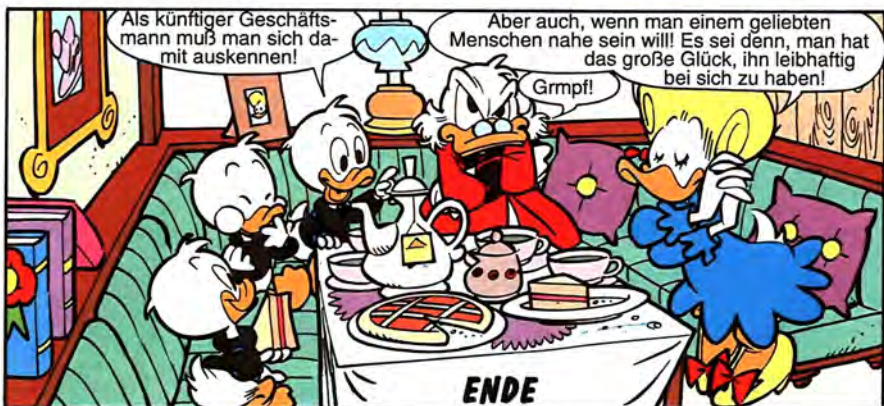
Man kann
nie wissen!

Glaubst du
echt, daß hier ein
Verbrecher haust, Onkel
Dagobert?









WALT DISNEY

GEFAHR AUF BOHRINSEL 2



An einem regnerischen
Herbstabend in
Entenhausen...

Willst du etwa bei diesem
Regen Gassi gehen?



Sei mal ehrlich, Pluto, da jagt man
doch keinen Hund vor die Tür,
sondern bleibt lieber in der
warmen Stube...

Wuff! Wuff!



...und führt sich ein Buch zu
Gemüt oder spielt eine
Partie Schach!



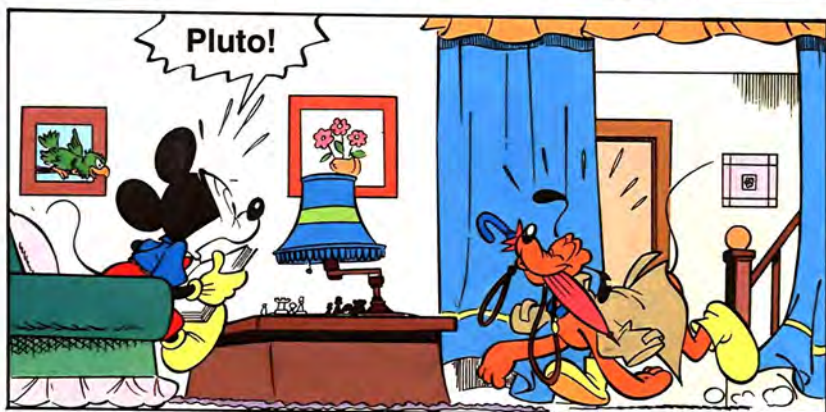
Hättest du übrigens Lust, der erste vier-
beinige Schachspieler der Welt zu
werden?

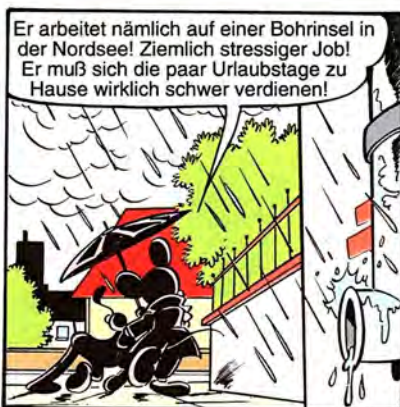
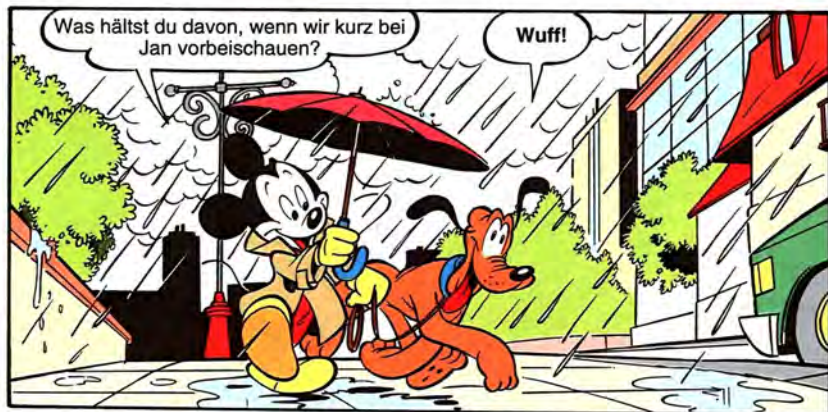
Warf!



Na, wenn du nicht willst, werd' ich
mich eben meiner Lektüre
widmen!







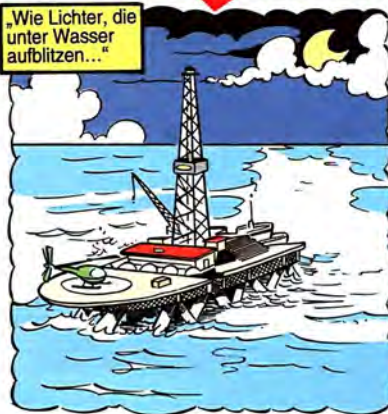




Seit einer ganzen Weile ereignen sich auf der Bohrinsel seltsame, mir unerklärliche Dinge!



„Wie Lichter, die unter Wasser aufblitzen...“



„...es herrscht ein ständiges Hin und Her von Tankern aus aller Welt...“



„...und dann diese obskuren Arbeiten auf dem Meeresgrund. Ich bin mir sicher, Jan hat herausgefunden, was es damit auf sich hat!“



Er wollte mir noch über seinen Verdacht berichten, aber als es dazu kommen sollte...

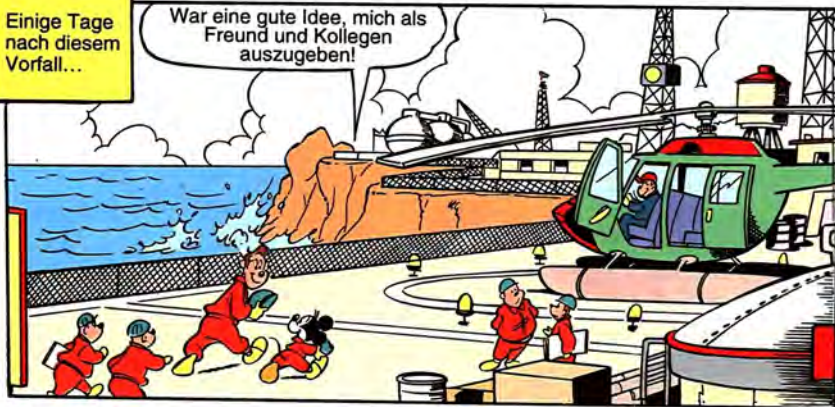






Einige Tage
nach diesem
Vorfall...

War eine gute Idee, mich als
Freund und Kollegen
auszugeben!



Genau, Micky! Dann kannst du alles
vor Ort untersuchen und wirst sogar
noch bezahlt!

FLAPP!
FLAPP!



Und keiner wird
sich wundern, wenn
ich mich etwas
genauer umsehe!



Als mein Freund bist du ja
unverdächtig und mußt mir, als
technischem Leiter, außerdem
offiziell alle Beobachtungen
melden!



Nach einem kurzen Flug...

So! Da sind wir, Micky!
Bohrinsel 2 liegt genau
unter uns!

WRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRR!













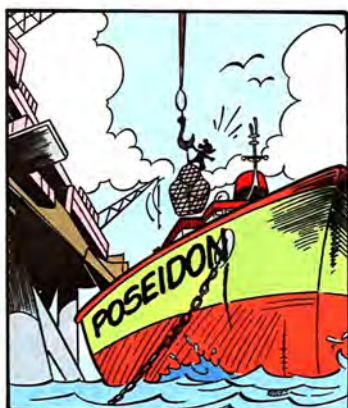
Kurz
darauf...











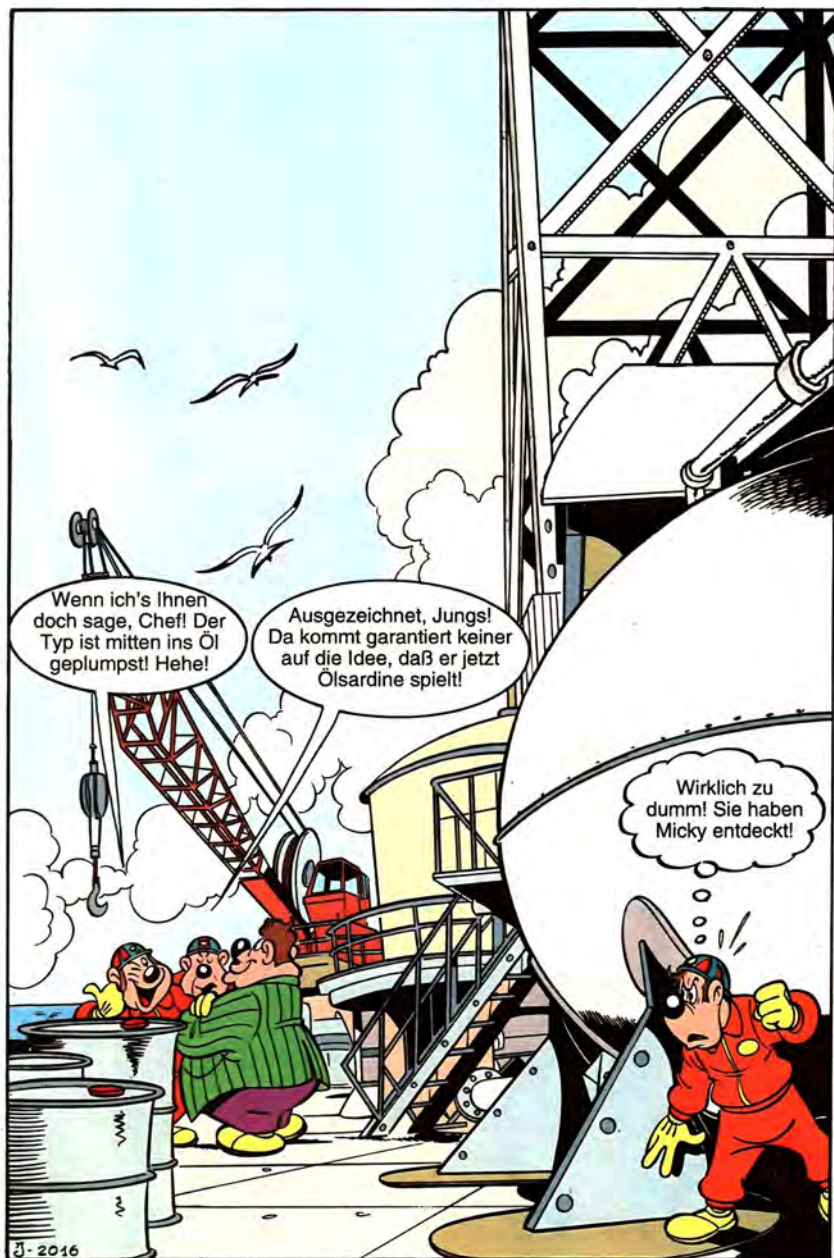


Oje! Der arme Micky! Wenn er wirklich in den Treibstofftank gefallen ist, dann ist er verloren! Doch warten wir ab, wie die Geschichte weitergeht...

Und dabei kam mir der Bursche besonders gerissen vor! Jetzt hat er sich buchstäblich selbst in Öl eingelegt!

Da wird der Chef aber zufrieden sein!







Sagt Bob, er soll zu mir kommen! Ich will wissen, wieso er ausgerechnet diesen Schnüffler als Ersatzmann vorgeschlagen hat!

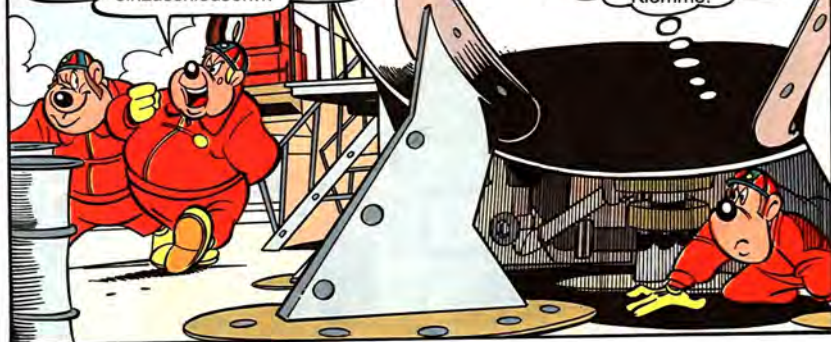
Jetzt muß ich mir was einfallen lassen!

Aber hängt es nicht gleich an die große Glocke! Ich will nicht, daß vor der Vertragsunterzeichnung noch irgendwelche Probleme auftauchen! Habt ihr mich verstanden?



Ich wette, dieser Bob ist auch nicht ganz astrein! So jemanden hier einzuschleusen...

Mist! Jetzt sitz' ich ganz schön in der Klemme!











Das ist eine lange Geschichte!
Die Crash Oil hat Bohrsinsel 2 errichtet,
weil sie annahm, hier gäbe es ein
riesiges Ölvorkommen!



„Doch schon
bald...“

Das Erdöl wird
immer weniger!



Wollen Sie damit
andeuten, daß das
Ölvorkommen
erschöpft ist?

Ich fürchte, ja!
Offensichtlich
waren unsere
Berechnungen
falsch!



Das heißt ja, ich bin ruiniert! Ich muß
sofort versuchen, sie abzustößen, bevor
mich die Schulden auffressen!



Mit der Bohrsinsel allein
bekommen Sie die Kosten
aber nicht mehr rein, Chef!

Dann verkauf' ich die
Bohrlizenzen eben auch
noch! Wäre ja
gelacht!













Dann sperrten sie mich hier ein und verbreiteten das Gerücht, ich sei nachts während des Sturms über Bord gegangen!

Diese Halunken!



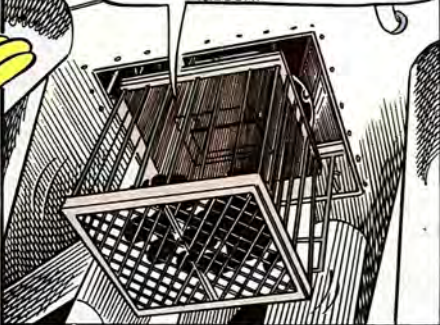
Sie wollten rauskriegen, wo ich die Videokassette versteckt hatte, aber ich blieb natürlich stumm wie ein Fisch!



Jetzt wird mir auch klar, weshalb sie dein Haus durchwühlt haben! Vielleicht dachten sie, du hättest den Film an deine eigene Adresse geschickt!



Ihre Panik ist nur zu verständlich! Mit dem Video könnte man ihre üblen Machenschaften aufdecken und ihr Geschäft platzen lassen!



Wir müssen den Film unbedingt Mr. Drill zeigen und ihn warnen!

Dazu müssen wir nur in den Videosaal! Ich hab' den Film in der Hülle „Die Schatzinsel“ versteckt!



Super! Das ist genau das, was ich wissen wollte!

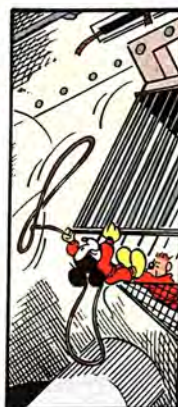


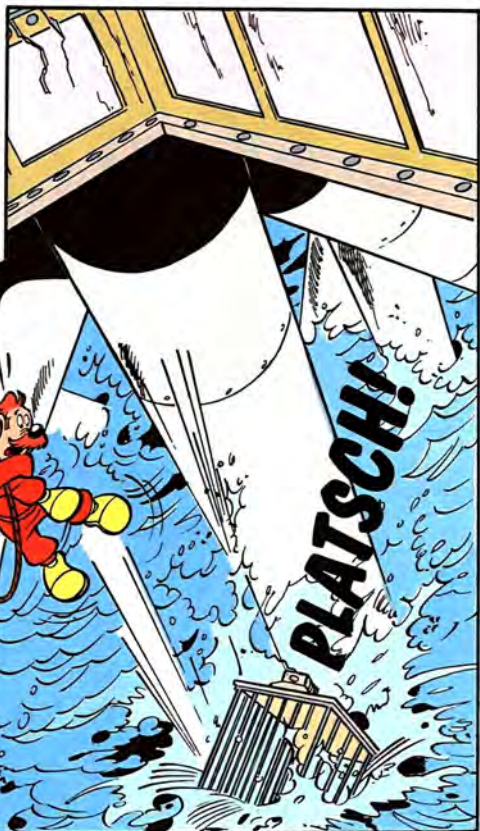










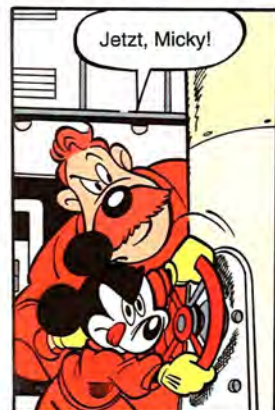
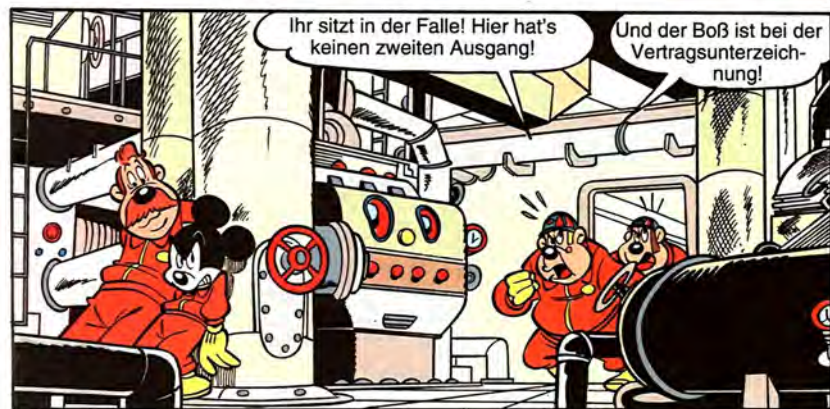


Puh! Das war aber wirklich knapp!



Je-
doch...



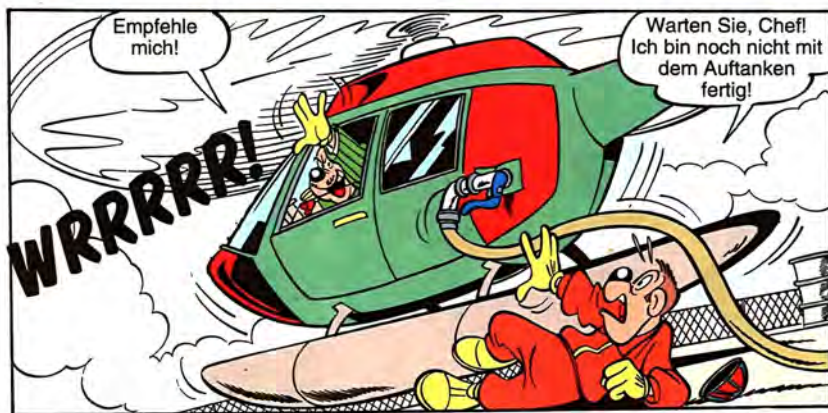










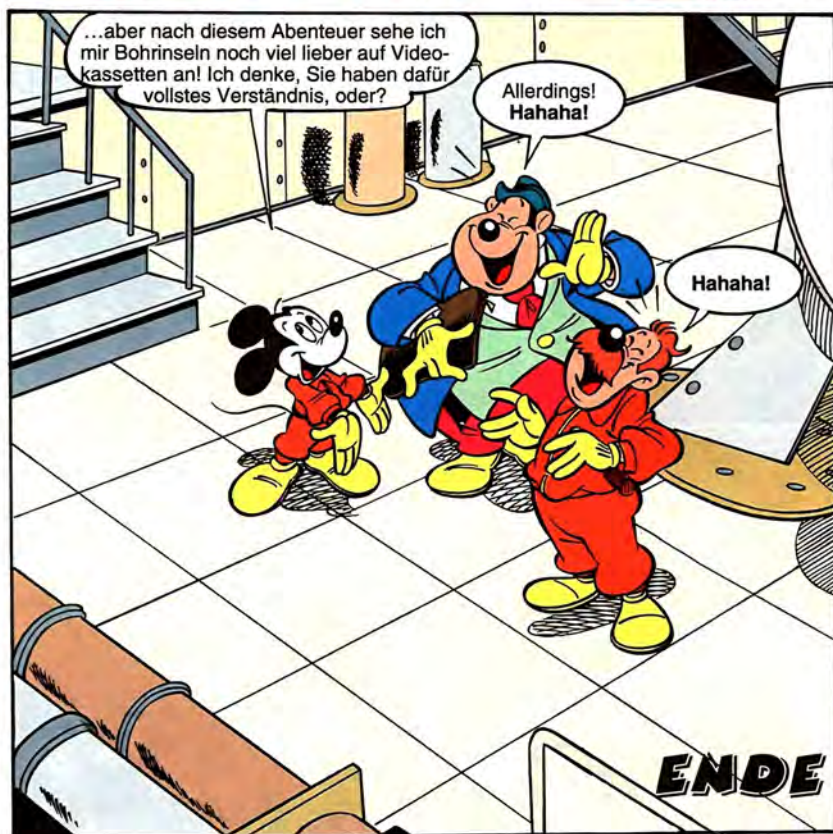










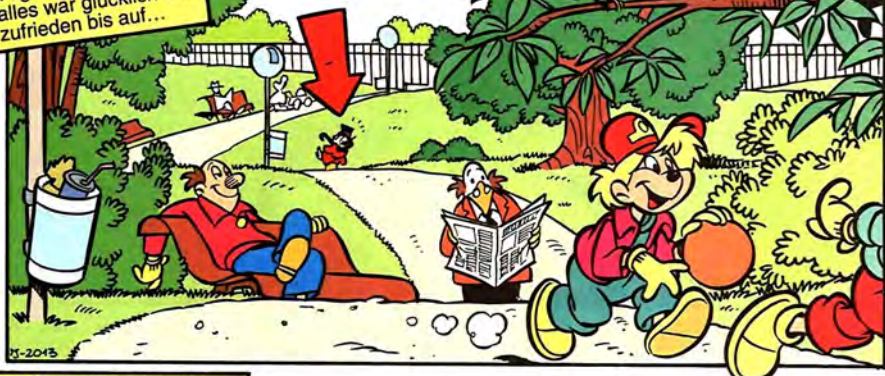


SCHLECHTER RAT

WALT DISNEY

KANN TEUER SEIN!

An einem schönen Frühlingsmorgen in dem uns wohlbekannten Entenhausen: Die Sonne lachte, die Vögel zwitscherten, alles war glücklich und zufrieden bis auf...



...einen einsamen alten Multimilliardär namens Dagobert Duck...







Gesellschaft für Produktivitäts-Steigerung.

Und so, bereits tags darauf...

Also! Sie garantieren mir...

...einen absoluten Erfolg, Herr Duck!



In höchstens acht Tagen ist Ihr Problem erkannt und gelöst!

Sie werden sich wundern, wie rasch Ihr Umsatz wieder steigt!



Seien Sie ganz unbesorgt: Bei uns sind Sie in den richtigen Händen!

Hehe!



Nur...



Aha! Die Sache hat also doch einen Haken?

Nicht doch! Nur eine kleine Formalität, in Ihrem eigenen Interesse!









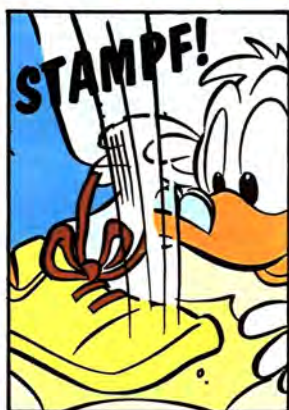






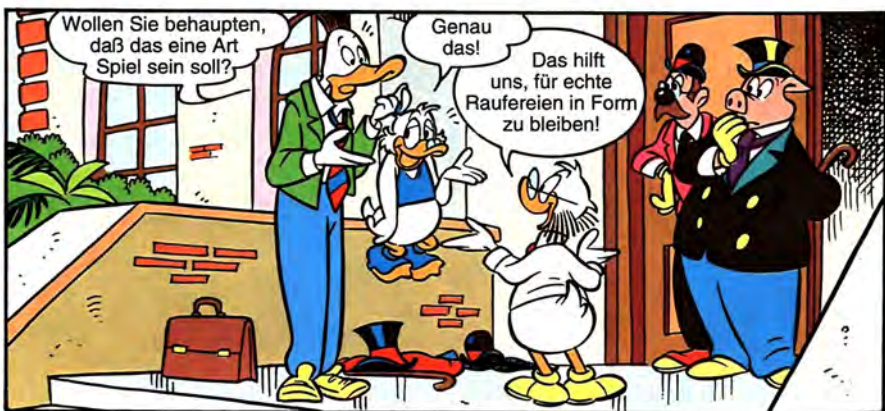
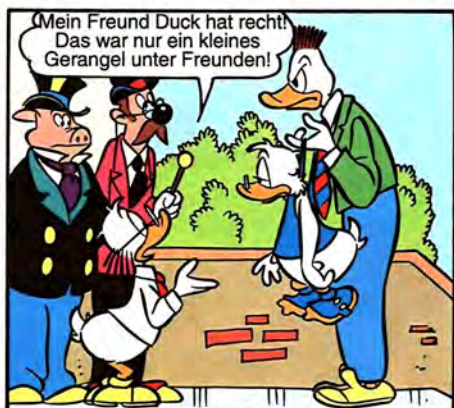
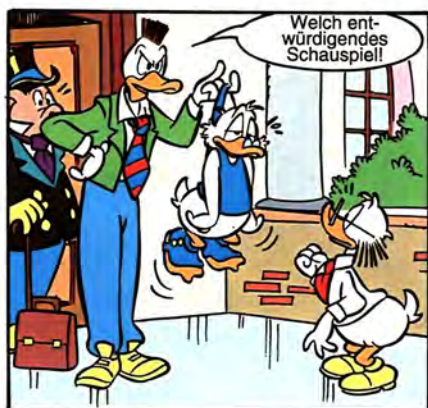






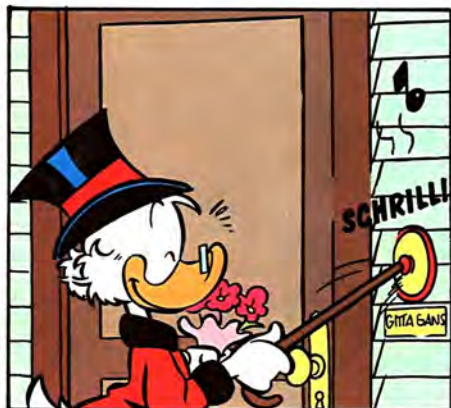
















Inzwischen...

Ha! Das nenne ich Glück, daß ich dieses alte Foto auf dem Speicher gefunden habe!

Wenn ich das Onkel Dagobert schenke, kann er mir unmöglich einen Kredit abschlagen!

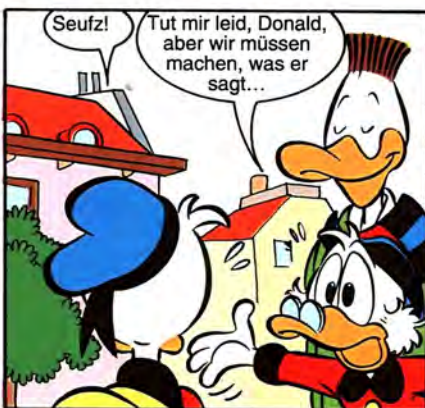
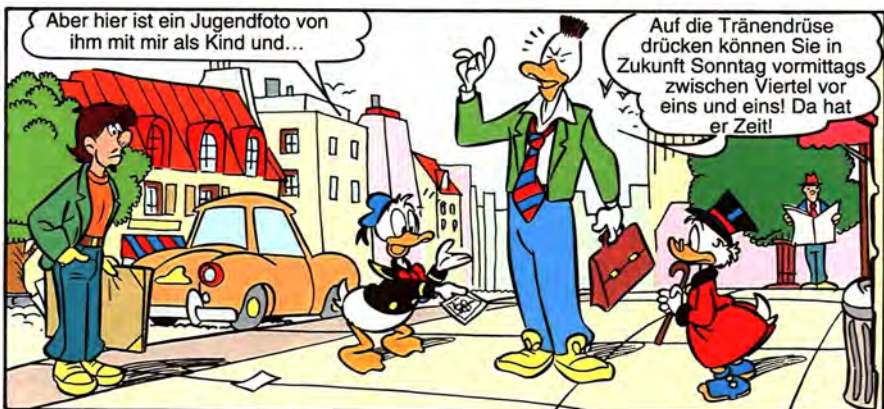
Na, diesmal kommt er ja wie gerufen!

Hallo, Onkelchen!

Warte doch mal! Ich will dir was zeigen!

Ich hab' da ein Foto...

Halt! Sie müssen Neffe Donald sein!?



Kurz darauf...

Nun, Marita? Bist du fertig mit der Buchhaltungskontrolle?

Ja! An der Buchführung ist nichts auszusetzen! Es ist, wie wir vermutet hatten!

Die fehlende Gewinnsteigerung dieser Firma ist ausschließlich auf die schlechte Zeiteinteilung von Herrn Duck zurückzuführen!

Na bitte! Aber ich habe bereits einige seiner schlimmsten Vergehen korrigiert!

Dann sind wir ja auf dem besten Wege, ihn zu einem erfolgreichen Unternehmer zu machen, was?

Kreisch!

D'LÄÄÄÄÄÄNG!
HEXEN-ALARM

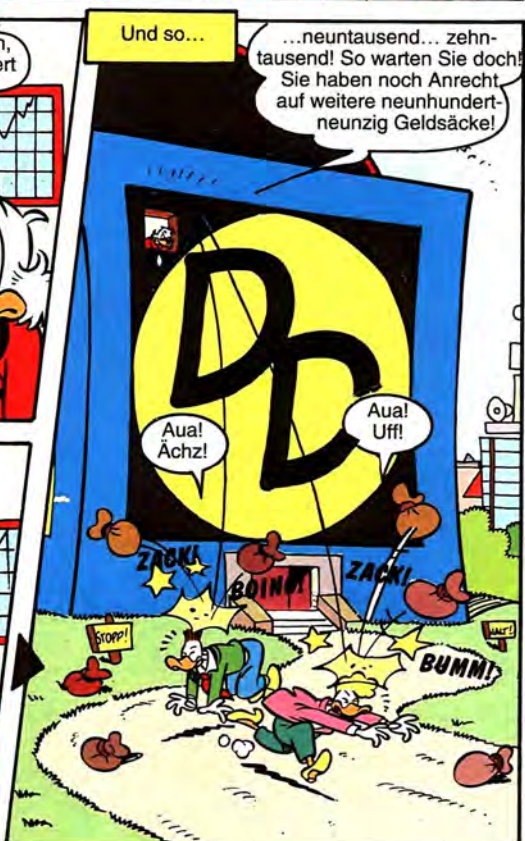






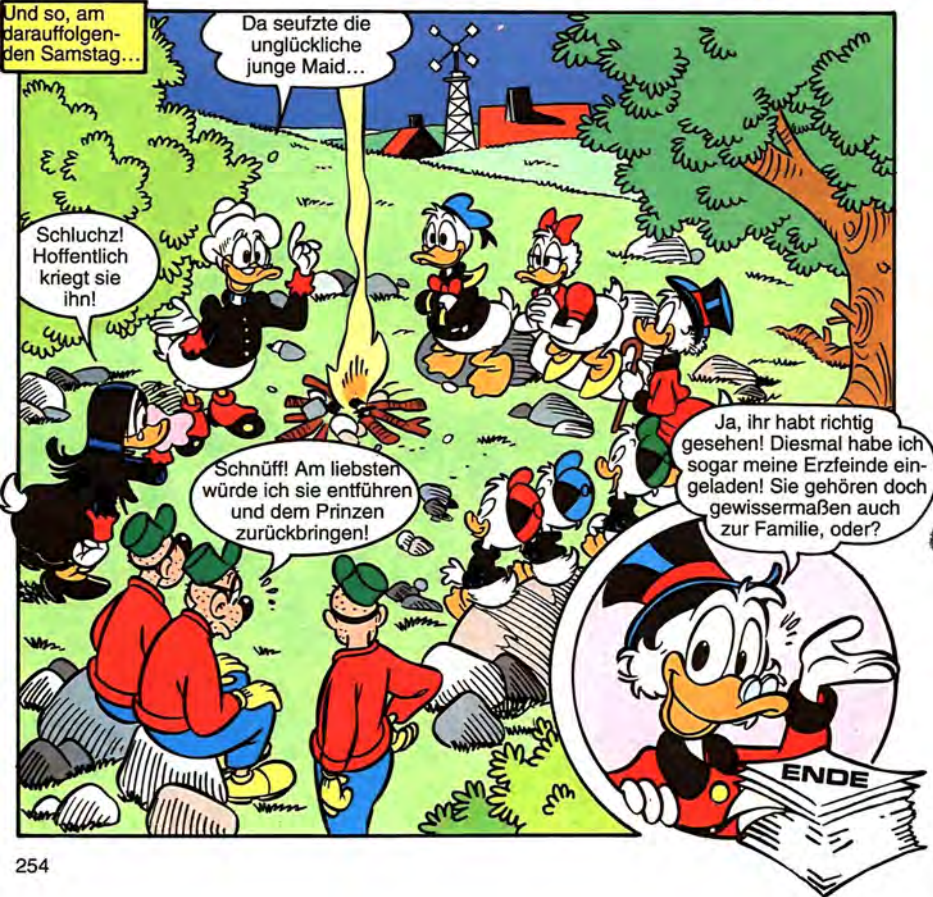








Und so, am darauffolgenden Samstag...





Mein liebster
Spaßvogel heißt
DONALD DUCK!

Donald-Comics
sind die besten!

Wir wollen
Donald!

Donald,
du bist Spitze!

Bist du der Meinung:
Spaß muß sein!
Dann zieh dir doch
'nen Donald rein!

Bringt immer ganz besondere
Donald-Geschichten...

Walt Disney's
DONALD DUCK
SONDERHEFT

Im Sonderheft findest du
ausnahmslos Donald-Comics.
Besonders witzig! Besonders
spannend! Nur allererste
Sahne! — Also — wer das
Besondere will, wählt das
DONALD DUCK Sonder-
heft!



Überall, wo es Zeitschriften gibt!

TOPMODEL entführt

Die Vorführung der Frühjahrskollektion des berühmten Modeschöpfers Charles le Champ ist geplatzt, weil sein Topmodel entführt wurde. Eine Million Francs soll er für die schöne Claudette zahlen! – Verdächtige gibt es in diesem Fall eine ganze Reihe:

Da ist die Klatschreporterin Rita Ratz, die wohlhabend ist, als sie es ihrem Beruf nach sein dürfte. Dann ist da noch der Exfreund der Entführten, bei dem Eifersucht als Motiv in Frage käme. Und auch bei Charles le Champ entdeckt Detektiv Micky Merkwürdigkeiten.



Ihr Benehmen ist alles andere als klug! Muß ich extra betonen, daß Sie einer der Hauptverdächtigen sind?

Hier ist Spannung angesagt!

Ein Fall
für Micky

Nr.16

Jetzt
überall,
wo es
Zeitschriften
gibt!



JETZT DIE TOLLE SAMMELBOX **GRATIS** ZU DEINEM ABO!



JEDES MONAT
250 SEITEN
ABENTEUER-
LESESPASS!



SCHON AM
ERSTVERKAUFS-
TAG PORTOFREI
BEI DIR ZU
HAUSE!



Da paßt
genau **1 Jahr**
Abenteuer-Spaß
hinein!

Hol' Dir die tolle Sammelbox.
Ein MUSS für jeden wirklichen
Taschenbuch-Fan!

Jetzt **GRATIS** zu Deinem Abo!



**Unsere tollsten
Abenteuer jetzt jeden
Monat portofrei ins Haus!**

BI 995

© Disney



**IN DER
SAMMELBOX
SIEHT DER
BUCHRÜCKEN
ECHT TOLL AUS!**

SAMMLER-VORTEILS- BESTELLKARTE

Ja, ich will ab sofort für nur öS 624,- 1 Jahr lang
(= 12 Bücher!) das lustige Taschenbuch bereits am Erst-
verkaufstag portofrei ins Haus bekommen. Zusätzlich
erhalte ich gratis die tolle Sammelbox. Diese darf ich
auch behalten, wenn ich innerhalb von 8 Tagen stor-
niere. Dieses Angebot gilt nur bis 31. 12.95

Bücher an:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Geburtsdag

Rechnung an:

Name/Vorname

Straße (wenn anders als oben)

PLZ/Ort (wenn anders als oben)

Teil des Bestellers

Unterschrift des Bestellers (bzw. bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

**BESTELL-
KARTE GLEICH
AUSFÜLLEN
UND
ABSENDEN!**



An

(Walt) Disney's

**Lustiges
Taschenbuch**

im Egmont Verlag

Postfach 56

1121 Wien

GARANTIE

Dieses also läuft garantiert nur 1 Jahr (= 12 Bücher) lang.
Eine Verlängerung müssen Sie ausdrücklich schriftlich bestellen.

Der Buchrücken-Spaß!

1995!

204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215

Weitersammeln!
Weil's Spaß macht!

Nicht nur der
tollen Buchrücken
wegen!



**Ab LUSTIGES
TASCHENBUCH
Band 204**

Vor allem
wegen der
starken Comic-
Abenteuer!

